

Jahresauswertung 2002 Modul 03/1: Kataraktoperation

Qualitätsmerkmale

Sachsen Gesamt

Teiln. Krankenhäuser Sachsen: 15
Auswertungsversion: 01. Juli 2003
Datensatzversion: 2002 5.0.1
Mindestanzahl Datensätze: 20
Datenbankstand: 27. Juni 2003
Druckdatum: : 08. Juli 2003
Nr. Gesamt-962
2002-L912-P4712

Übersicht Qualitätsmerkmale I

[Derzeit sind keine Referenzwerte definiert.]

Qualitätsmerkmal	Fälle Krankenhaus	Ergebnis Krankenhaus	Ergebnis Gesamt	Referenz- Bereich	Abweichung*	Seite
Indikationsstellung bei Visus > 0,5			3,52%	NN		1.1
Postoperativer Visus (1): Niedrigrisikopatienten mit Visusverbesserung			91,46%	NN		1.2
Postoperativer Visus (1): Risikopatienten mit Visusverbesserung			80,43%	NN		1.2
Postoperativer Visus (2): Niedrigrisikopatienten ohne Visusverschlechterung			92,13%	NN		1.4
Postoperativer Visus (2): Risikopatienten ohne Visusverschlechterung			82,56%	NN		1.4
Intraoperative Besonderheiten (1): Patienten mit Zonulolyse			0,20%	NN		1.6
Intraoperative Besonderheiten (1): Risikopatienten mit Zonulolyse			0,47%	NN		1.6
Intraoperative Besonderheiten (2): Pat. mit hinterer Kapselruptur ohne Glaskörperprolaps			1,39%	NN		1.9
Intraoperative Besonderheiten (2): Risikopat. mit hinterer Kapselruptur ohne Glaskörperprolaps			1,40%	NN		1.9
Intraoperative Besonderheiten (3): Pat. mit Glaskörperprolaps und vorderer Vitrektomie			2,69%	NN		1.12
Intraoperative Besonderheiten (3): Risikopat. mit Glaskörperprolaps und vorderer Vitrektomie			3,04%	NN		1.12
Intraoperative Besonderheiten (4): Pat. mit Kern- oder Rindenverlust in den Glaskörper			0,17%	NN		1.15
Intraoperative Besonderheiten (4): Risikopat. mit Kern- oder Rindenverlust in den Glaskörper			0,19%	NN		1.15
Intraoperative Besonderheiten (5): Patienten mit intraokulärer Blutung			0,19%	NN		1.18
Intraoperative Besonderheiten (5): Risikopatienten mit intraokulärer Blutung			0,21%	NN		1.18
Intraoperative Besonderheiten (6): Patienten mit expulsiver Blutung			0,01%	NN		1.21
Intraoperative Besonderheiten (6): Risikopatienten mit expulsiver Blutung			0,01%	NN		1.21
Intraoperative Besonderheiten (7): Patienten mit Wundnaht bei Schnittrinsuffizienz			1,54%	NN		1.24

* Abweichung der Gesamtergebnisse vom Referenzwert

Übersicht Qualitätsmerkmale II

[Derzeit sind keine Referenzwerte definiert.]

Qualitätsmerkmal	Fälle Krankenhaus	Ergebnis Krankenhaus	Ergebnis Gesamt	Referenz- Bereich	Abweichung*	Seite
Postoperative Besonderheiten (1): Patienten mit relevanter IOL-Dezentrierung			0,20%	NN		1.25
Postoperative Besonderheiten (1): Risikopatienten mit relevanter IOL-Dezentrierung			0,18%	NN		1.25
Postoperative Besonderheiten (2): Pat. mit zentraler Hornhautendotheldekompensation			5,41%	NN		1.27
Postoperative Besonderheiten (2): Risikopat. mit zentraler Hornhautendotheldekompensation			7,87%	NN		1.27
Postoperative Besonderheiten (3): Patienten mit Wunddehiszenz			0,46%	NN		1.30
Postoperative Besonderheiten (4): Patienten mit ausgeprägter Vorderkammerblutung			0,17%	NN		1.32
Postoperative Besonderheiten (4): Risikopatienten mit ausgeprägter Vorderkammerblutung			0,20%	NN		1.32
Postoperative Besonderheiten (5): Pat. mit ausgeprägtem Vorderkammerreizzustand			0,63%	NN		1.35
Postoperative Besonderheiten (5): Risikopat. mit ausgeprägtem Vorderkammerreizzustand			0,86%	NN		1.35
Postoperative Besonderheiten (6): Patienten mit Hypopyon / Endophthalmitis			0,02%	NN		1.38
Postoperative Besonderheiten (6): Risikopatienten mit Hypopyon / Endophthalmitis			0,02%	NN		1.38
Re-Operation			1,11%	NN		1.41
Re-Operation: Risikopatienten			1,88%	NN		1.41
Postoperative Refraktion			76,87%	NN		1.44
Postoperative Refraktion: Risikopatienten			69,24%	NN		1.44
Postoperative Visusbestimmung			95,92%	NN		1.46

* Abweichung der Gesamtergebnisse vom Referenzwert

Definitionen und Erläuterungen

1. Vertrauensbereich (= Konfidenzintervall)

Der Vertrauensbereich gibt den Wertebereich an, in dem sich das Ergebnis eines Krankenhauses bei der Messung eines Qualitätsmerkmals (QM) unter Berücksichtigung aller zufälligen Ereignisse mit einer bestimmten Sicherheit befindet. In dieser Auswertung wird eine Sicherheit von 95% festgelegt.

Beispiel:

Qualitätsmerkmal:	Rate postoperativer Wundinfektionen
Krankenhauswert:	10%
Vertrauensbereich:	8,2-11,8%

D. h. berücksichtigt man alle zufälligen Faktoren, wie z. B. Dokumentationsfehler, Tagesform des OP-Teams etc., liegt die wahre Wundinfektionsrate des Krankenhauses mit einer Wahrscheinlichkeit von 95% zwischen 8,2 und 11,8 Prozent.

Der Vertrauensbereich gibt für eine Sicherheitswahrscheinlichkeit (hier 95%) an, wie groß der Fehler ist, mit dem die Schätzung der Wundinfektionsrate (hier: 10%) behaftet ist.

Die Größe des Vertrauensbereiches hängt von folgenden Parametern ab:

1. der Sicherheitswahrscheinlichkeit
2. der Anzahl der Fälle (z.B. Anzahl der operierten Patienten)
3. der Anzahl der Ereignisse (z.B. Anzahl der Patienten mit postoperativer Wundinfektion).

Seine Berechnung erfolgt anhand komplexer Formeln (Entwurf DIN 55 303 Teil 6).

2. Referenzbereich

Der Referenzbereich gibt den Bereich eines Qualitätsmerkmals für gute Qualität an (sog. Unauffälligkeitsbereich). Zurzeit sind jedoch nicht für alle Qualitätsmerkmale Referenzbereiche definiert. In dieser Auswertung wird anstelle des Referenzbereichs ein „>x%“ oder „<x%“ plaziert, um zu verdeutlichen, dass für spätere Auswertungen die Definition von Referenzbereichen sehr wohl vorgesehen ist.

3. Fehlende Werte und Mehrfachnennungen

Bei einigen Items kann es vorkommen, dass die Prozentangaben zu den verschiedenen Antwortmöglichkeiten in der Summe kleiner oder größer sind als 100%.

Für den ersten Fall, dass die Summe kleiner als 100% ist, sind fehlende Angaben verantwortlich. D. h. für die an 100% fehlenden Fälle wurden keine oder ungültige Angaben zu dem entsprechenden Item gemacht.

Prozentsummen von über 100% lassen sich dadurch erklären, dass für das entsprechende Item Mehrfachantworten möglich sind.

4. Wechselnde Grundgesamtheiten

Allgemein ist bei der Interpretation von berechneten prozentualen Anteilen darauf zu achten, welche Bezugsgröße für die Berechnung gewählt wurde. So ergeben sich z. B. unterschiedliche Auslegungen eines prozentualen Anteils, wenn einmal das Patientenkollektiv und ein anderes mal die Operationen die Bezugsgröße bilden.

5. Interpretation der Ergebnisse

Statistiken geben keinen direkten Hinweis auf gute oder schlechte Qualität, sondern bedürfen noch fachkundiger Interpretation.

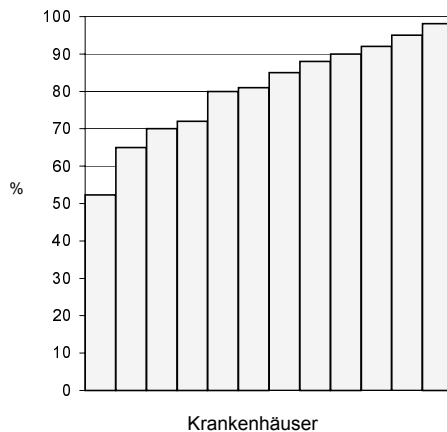
Erläuterung der Grafiken

Darstellung der Ergebnisse aller Krankenhäuser (Säulendiagramm)

Beispiel:

Qualitätsmerkmal (QM):	Anteil Patienten ohne postoperative Komplikationen	
Theoretischer Wertebereich:	0-100%	
Von den Krankenhäusern realisierter Wertebereich:	Minimum	Maximum
	52.3%	98.1%
Anzahl Krankenhäuser mit 20 oder mehr Fällen in der geprüften Grundgesamtheit:	12	

Säulendiagramm:



Für jedes Krankenhaus wird der zugehörige Wert des Qualitätsmerkmals (QM) durch eine Säule dargestellt. Die Säulen werden so angeordnet, dass „gute“ Krankenhäuser immer rechts stehen. Es werden nur Krankenhäuser mit 20 oder mehr Fällen in der geprüften Grundgesamtheit dargestellt.

Darstellung der Verteilung der Krankenhäusergebnisse (Histogramm)

Für die Darstellung der Verteilung eines Qualitätsmerkmals (QM) über alle Kliniken in einem Histogramm werden die von den Krankenhäusern erreichten Werte des Qualitätsmerkmals in Klassen aufgeteilt. Für jede Klasse wird die Anzahl der Krankenhäuser ermittelt, für die das zugehörige Qualitätsmerkmal in diese Klasse fällt.

Im Histogramm repräsentiert jede Säule eine Klasse. Die Säulenhöhe entspricht der Anzahl der Krankenhäuser, deren berechnetes Qualitätsmerkmal in der jeweiligen Klasse liegt. Es werden nur Krankenhäuser mit 20 oder mehr Fällen in der geprüften Grundgesamtheit berücksichtigt. Zur Berechnung werden mindestens vier Krankenhäuser benötigt, anderenfalls entfällt die Darstellung.

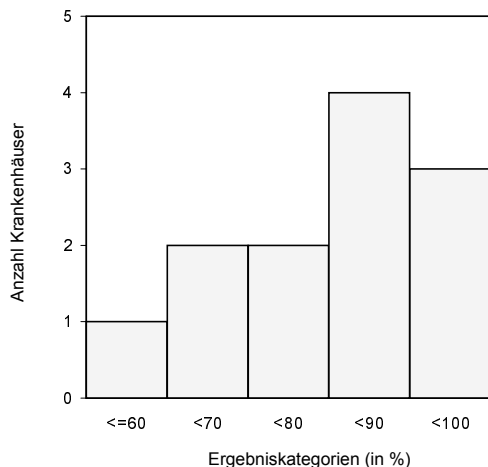
Mögliche Klasseneinteilung:

1. Klasse: $90\% < QM \leq 100\%$
2. Klasse: $80\% < QM \leq 90\%$
3. Klasse: $70\% < QM \leq 80\%$
4. Klasse: $60\% < QM \leq 70\%$
5. Klasse: $QM \leq 60\%$

Dem Histogramm zugrundeliegende Häufigkeitstabelle:

Klasse	< 60%	60%-70%	70%-80%	80%-90%	90%-100%
Anzahl Krankenhäuser mit QM in Klasse	1	2	2	4	3

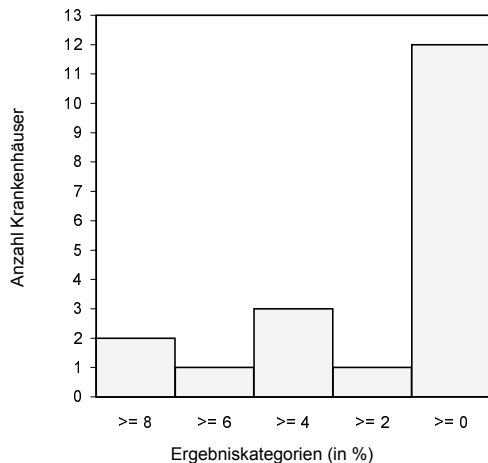
Histogramm zum vorherigen Beispiel:



Damit Krankenhäuser mit „guter“ Qualität im Histogramm immer rechts stehen, kann es passieren, dass die natürliche Reihenfolge der Klassen-Skala (von „klein“ nach „groß“) im Histogramm umgedreht wird (von „groß“ nach „klein“).

Wie in folgendem Beispiel:

Qualitätsmerkmal ist der Anteil Patienten mit Wundinfektion:



Aus Darstellungsgründen wird die Klasse, die ganz links steht, immer so gewählt, dass sie bis zum minimalen bzw. maximalen realisierten Krankenhauswert des QM geht. In der Regel ist damit diese Klasse größer als die anderen Klassen, die eine fest vorgegebene Breite besitzen (im obigen Beispiel 2%).

Das Histogramm liefert gegenüber dem Säulendiagramm weitere Informationen zu folgenden Fragestellungen:

- Welcher Wert des Qualitätsmerkmals wird im Mittel angenommen? (Lage der Verteilung)
- Gibt es genauso viele „gute“ wie „schlechte“ Krankenhäuser? (Symmetrie der Verteilung)
- Gibt es starke Unterschiede zwischen den Krankenhäuser? (Streuung der Verteilung)
- Wieviel Krankenhäuser zeigen „gute“ Qualität, d.h. wie hoch sind die Säulen rechts auf der Klassen-Skala?

Qualitätsmerkmal: Indikationsstellung

Qualitätsziel: Strenge Indikationsstellung bei Visus > 0,5

Grundgesamtheit: Alle Patienten mit Cataracta senilis und präoperativ erhobenem Visus **und ohne** Kombinations-OP **und ohne** OP-Art intrakapsuläre Kataraktextraktion oder sonstige **und ohne** Zugang Pars plana

Visus > 0,5 bei	Gesamt 2002			
	Anzahl	%	Anzahl	%
allen Patienten			246 / 6.985	3,52%
Vertrauensbereich				3,10% - 3,98%
Referenzbereich		>x%		>x%
Patienten mit erhöhter Blendung*			175 / 175	100,00%
Patienten mit eingeschränkter Berufstauglichkeit*			14 / 14	100,00%
Patienten mit eingeschränktem Nahsehen und Lesefähigkeit*			151 / 151	100,00%
Patienten mit eingeschränkter Kraffahrttauglichkeit*			26 / 26	100,00%
Patienten mit kataraktbedingter Anisometropie*			28 / 28	100,00%
Patienten mit linsenbedingtem Druckanstieg*			6 / 6	100,00%

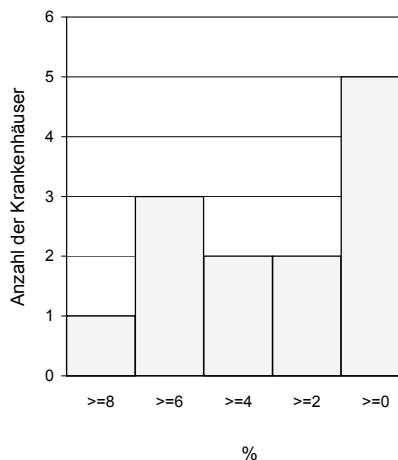
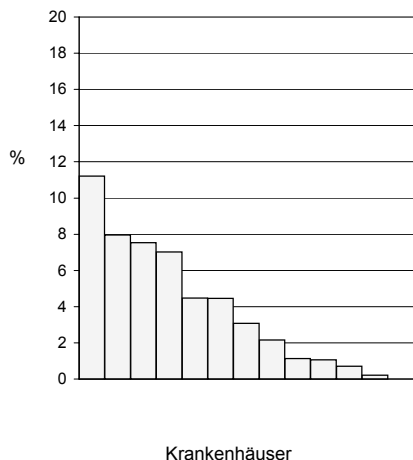
* Mehrfachnennungen möglich

Verteilung der Krankenhauseergebnisse [Diagr.1]:

Anteil Patienten der Grundgesamtheit mit Visus > 0,5

Minimum - Maximum der Krankenhauswerte: 0,0% - 11,2%

Median - Mittelwert der Krankenhauswerte: 3,1% - 3,9%



13 Krankenhäuser haben mehr als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

Qualitätsmerkmal: Postoperativer Visus (1)

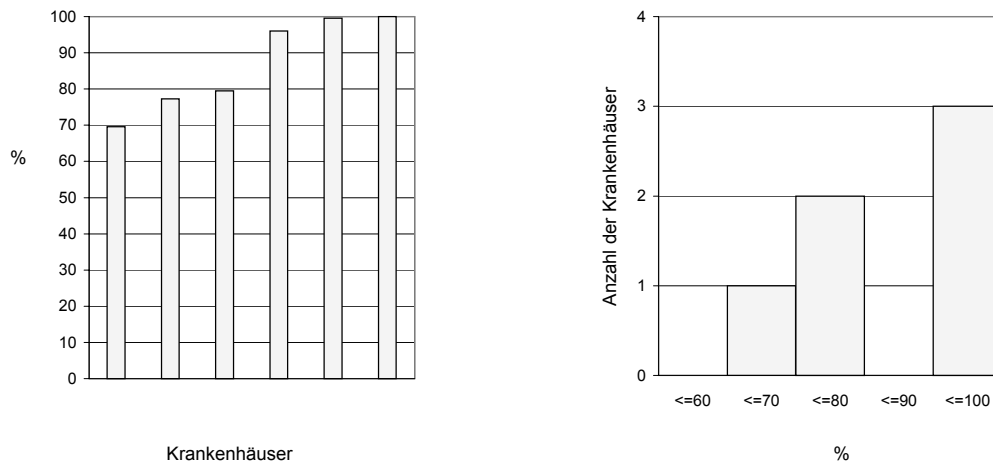
Qualitätsziel: Oft am ersten Tag postoperativ eine Visusverbesserung* im Vergleich zum präoperativen Visus erreichen (bei Patienten ohne visusrelevante Veränderungen)

Grundgesamtheit: Alle Patienten mit Cataracta senilis
und ohne Kombinations-OP
und ohne OP-Art intrakapsuläre Kataraktextraktion oder sonstige
und ohne Zugang Pars plana
mit postoperativ und **mit präoperativ** erhobenen Visus
und ohne okuläre Voroperationen des Auges
und ohne visusrelevante Veränderungen

Postoperative Visusverbesserung bei	Gesamt 2002			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Niedrigrisiko-Patienten				
Patienten ohne op-relevante Grunderkrankung und ohne op-relevante Vorerkrankung des Auges			450 / 492	91,46%
Vertrauensbereich				88,63% - 93,78%
Referenzbereich		>x%		>x%
Risiko-Patienten				
Alle Risikopatienten			2.606 / 3.240	80,43%
Vertrauensbereich				79,02% - 81,79%
Referenzbereich		>x%		>x%
Patienten ohne op-relevante Grunderkrankung und mit op-relevanter Vorerkrankung des Auges			62 / 76	81,58%
Patienten mit op-relevanter Grunderkrankung und ohne op-relevante Vorerkrankung des Auges			2.085 / 2.577	80,91%
Patienten mit op-relevanter Grunderkrankung und mit op-relevanter Vorerkrankung des Auges			459 / 587	78,19%

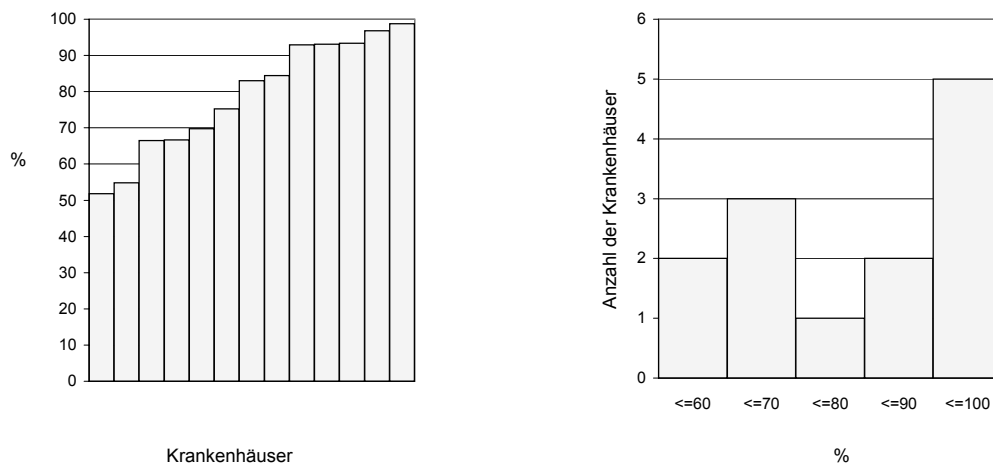
* Differenz postoperativer-präoperativer Visus >0

Verteilung der Krankenhausegebnisse [Diagr. 2]:
Anteil Niedrigrisiko-Patienten der Grundgesamtheit mit Visusverbesserung
 Minimum - Maximum der Krankenhauswerte: 69,6% - 100,0%
 Median - Mittelwert der Krankenhauswerte: 87,8% - 87,0%



6 Krankenhäuser haben mehr als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.
 In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

Verteilung der Krankenhausegebnisse [Diagr. 3]:
Anteil Risikopatienten der Grundgesamtheit mit Visusverbesserung
 Minimum - Maximum der Krankenhauswerte: 51,8% - 98,8%
 Median - Mittelwert der Krankenhauswerte: 83,0% - 79,0%



13 Krankenhäuser haben mehr als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.
 In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

Qualitätsmerkmal: Postoperativer Visus (2)

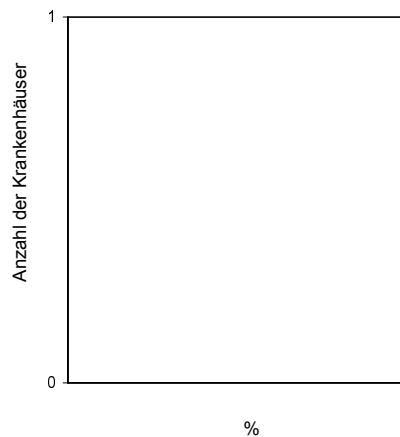
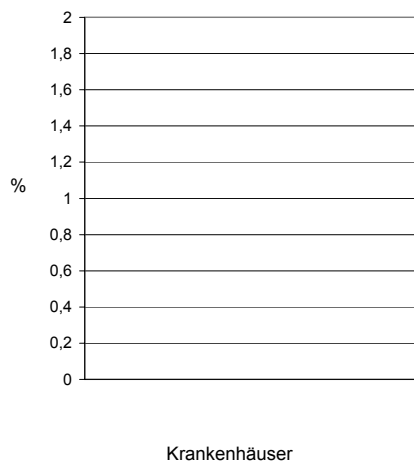
Qualitätsziel: Bei Patienten mit visusrelevanten Veränderungen verschlechtert sich der Visus nicht *

Grundgesamtheit: Alle Patienten mit Cataracta senilis
und ohne Kombinations-OP
und ohne OP-Art intrakapsuläre Kataraktextraktion oder sonstige
und ohne Zugang Pars plana
mit postoperativ und mit präoperativ erhobenem Visus
und ohne okuläre Voroperationen des Auges
und mit visusrelevanten Veränderungen

Keine Verschlechterung des Visus bei			Gesamt 2002	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Niedrigrisiko-Patienten				
Patienten ohne op-relevante Grunderkrankung und ohne op-relevante Vorerkrankung des Auges			82 / 89	92,13%
Vertrauensbereich				84,39% - 96,82%
Referenzbereich		>x%		>x%
Risiko-Patienten				
Alle Risikopatienten			2.173 / 2.632	82,56%
Vertrauensbereich				81,06% - 83,99%
Referenzbereich		>x%		>x%
Patienten ohne op-relevante Grunderkrankung und mit op-relevanter Vorerkrankung des Auges			61 / 68	89,71%
Patienten mit op-relevanter Grunderkrankung und ohne op-relevante Vorerkrankung des Auges			1.347 / 1.621	83,10%
Patienten mit op-relevanter Grunderkrankung und mit op-relevanter Vorerkrankung des Auges			765 / 943	81,12%

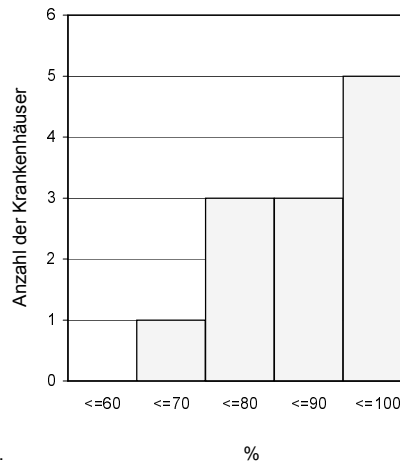
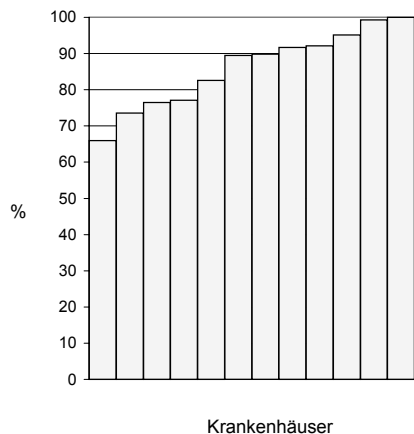
* postoperativer-präoperativer Visus >=0

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagr. 4]:
Anteil Niedrigrisiko-Patienten der Grundgesamtheit ohne Verschlechterung des Visus
 Minimum - Maximum der Krankenhauswerte: -
 Median - Mittelwert der Krankenhauswerte: -



0 Krankenhäuser haben mehr als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagr. 5]:
Anteil Risikopatienten der Grundgesamtheit ohne Verschlechterung des Visus
 Minimum - Maximum der Krankenhauswerte: 65,9% - 100,0%
 Median - Mittelwert der Krankenhauswerte: 89,7% - 86,1%



12 Krankenhäuser haben mehr als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.
 In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

Qualitätsmerkmal: Intraoperative Besonderheiten (1): Zonulolyse

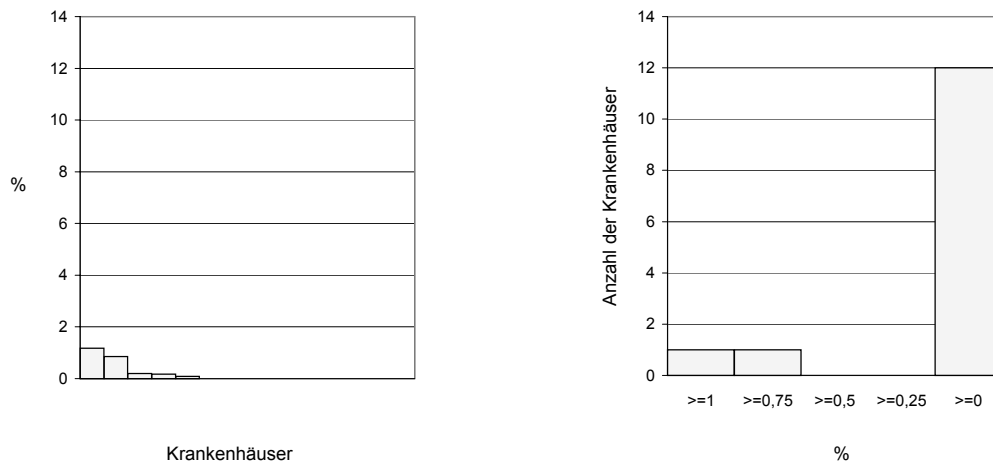
Qualitätsziel: Selten Zonulolyse als intraoperative Besonderheit

Grundgesamtheit: Alle Patienten mit Cataracta senilis
und ohne Kombinations-OP
und ohne OP-Art intrakapsuläre Kataraktextraktion oder sonstige
und ohne Zugang Pars plana

Zonulolyse bei			Gesamt 2002	
	Anzahl	%	Anzahl	%
allen Patienten			17 / 8.397	0,20%
Vertrauensbereich				0,12% - 0,32%
Referenzbereich		>x%		>x%
allen Patienten mit mind. einem Risiko (Augenlänge der operierten Seite, Grund- erkrankung, Vorerkrankung des Auges)			17 / 3.652	0,47%
Vertrauensbereich				0,27% - 0,75%
Referenzbereich		>x%		>x%
Augenlänge der operierten Seite				
Pat. m. Augenlänge <= 22 mm			1 / 918	0,11%
Pat. m. Augenlänge > 25 mm			3 / 528	0,57%
Grunderkrankungen				
Pat. m. bronchopulmonalen Erkrankungen			5 / 855	0,58%
Pat. m. neurologischen/psychiatrischen Erkrankungen			1 / 803	0,12%
Pat. m. eingeschränkter Kooperationsfähigkeit			0 / 432	0,00%
Vorerkrankungen des Auges				
Pat. m. Hornhautnarbe/-trübung			0 / 233	0,00%
Pat. m. Pseudoexfoliationssyndrom (PEX)			2 / 337	0,59%
Pat. m. Glaukom mit engem Kammerwinkel			1 / 212	0,47%
Pat. m. Z.n. Glaukomanfall			0 / 27	0,00%
Pat. m. Pupillendurchmesser in Mydriasis <5mm			1 / 248	0,40%
Pat. m. Uveitis/hintere Synechien			0 / 89	0,00%
Pat. m. Zonulafaser-Insuffizienz mit Subluxatio			17 / 17	100,00%
Pat. m. Z.n. Bulbustraua			1 / 39	2,56%
Pat. m. Myopie mit Fundusänderungen			3 / 349	0,86%

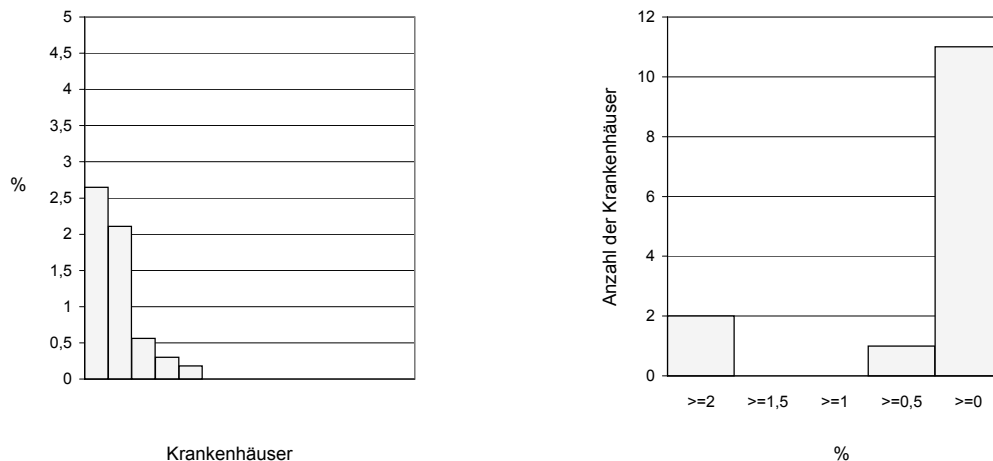
Zonulolyse bei	Gesamt 2002			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Anästhesie				
Pat. m. retro-/peribulbärer Anästhesie			14 / 7.801	0,18%
Pat. m. topisch/intracameraler Anästhesie			0 / 163	0,00%
Pat. m. Allgemeinanästhesie			3 / 412	0,73%
Pat. m. Eingriff ohne anästhesiologische Unterstützung			16 / 7.016	0,23%
Pat. m. Eingriff m. Stand-by durch Anästhesisten			0 / 632	0,00%
Pat. m. Eingriff mit Anästhesisten im OP-Bereich			1 / 749	0,13%
OP-Art				
Pat. m. Phakoemulsifikation			16 / 7.554	0,21%
Pat. m. Kernexpression			1 / 851	0,12%
IOL				
Pat. m. IOL (PMMA)			4 / 2.903	0,14%
Pat. m. IOL (Silikon)			2 / 1.892	0,11%
Pat. m. IOL (hydrophiles Acryl)			5 / 2.275	0,22%
Pat. m. IOL (hydrophob. Acryl)			5 / 1.313	0,38%

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagr. 6]:
Anteil Patienten der Grundgesamtheit mit Zonulolyse
 Minimum - Maximum der Krankenhauswerte: 0,0% - 1,2%
 Median - Mittelwert der Krankenhauswerte: 0,0% - 0,2%



14 Krankenhäuser haben mehr als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.
 In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagr. 7]:
Anteil Patienten der Grundgesamtheit mit mind. einem Risiko
(Augenlänge der operierten Seite, Grunderkrankung, Vorerkrankung des Auges) und mit Zonulolyse
 Minimum - Maximum der Krankenhauswerte: 0,0% - 2,6%
 Median - Mittelwert der Krankenhauswerte: 0,0% - 0,4%



14 Krankenhäuser haben mehr als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.
 In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

**Qualitätsmerkmal: Intraoperative Besonderheiten (2):
 Hintere Kapselruptur ohne Glaskörperprolaps**

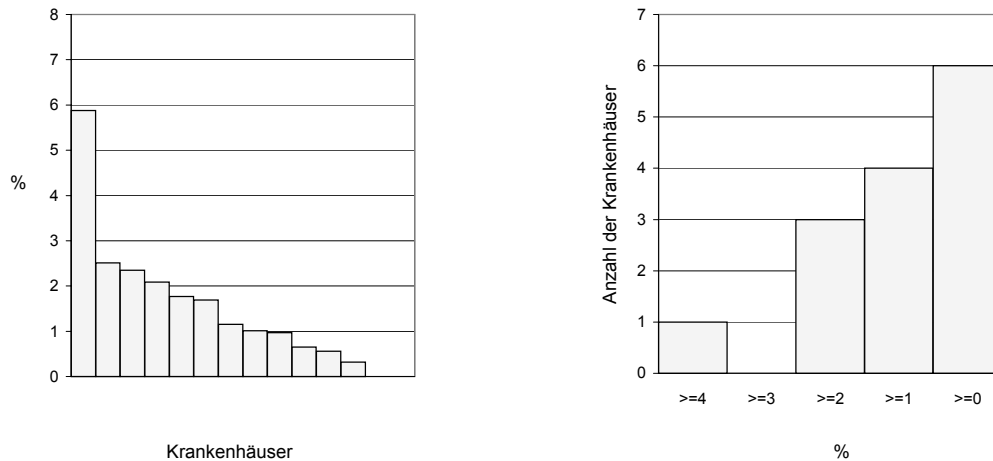
Qualitätsziel: Selten Kapselruptur ohne Glaskörperprolaps als intraoperative Besonderheit

Grundgesamtheit: Alle Patienten mit Cataracta senilis
und ohne Kombinations-OP
und ohne OP-Art intrakapsuläre Kataraktextraktion oder sonstige
und ohne Zugang Pars plana

Kapselruptur ohne Glaskörperprolaps bei	Gesamt 2002			
	Anzahl	%	Anzahl	%
allen Patienten			117 / 8.397	1,39%
Vertrauensbereich				1,15% - 1,67%
Referenzbereich		>x%		>x%
allen Patienten mit mind. einem Risiko (Augenlänge der operierten Seite , Grund- erkrankung, Vorerkrankung des Auges)			51 / 3.652	1,40%
Vertrauensbereich				1,04% - 1,83%
Referenzbereich		>x%		>x%
Augenlänge der operierten Seite				
Pat. m. Augenlänge <= 22 mm			15 / 918	1,63%
Pat. m. Augenlänge > 25 mm			9 / 528	1,70%
Grunderkrankungen				
Pat. m. bronchopulmonalen Erkrankungen			8 / 855	0,94%
Pat. m. neurologischen/psychiatrischen Erkrankungen			16 / 803	1,99%
Pat. m. eingeschränkter Kooperationsfähigkeit			7 / 432	1,62%
Vorerkrankungen des Auges				
Pat. m. Hornhautnarbe/-trübung			3 / 233	1,29%
Pat. m. Pseudoexfoliationssyndrom (PEX)			5 / 337	1,48%
Pat. m. Glaukom mit engem Kammerwinkel			2 / 212	0,94%
Pat. m. Z.n. Glaukomanfall			0 / 27	0,00%
Pat. m. Pupillendurchmesser in Mydriasis <5mm			5 / 248	2,02%
Pat. m. Uveitis/hintere Synechien			0 / 89	0,00%
Pat. m. Zonulafaser-Insuffizienz mit Subluxatio			0 / 17	0,00%
Pat. m. Z.n. Bulbustraua			0 / 39	0,00%
Pat. m. Myopie mit Fundusänderungen			7 / 349	2,01%

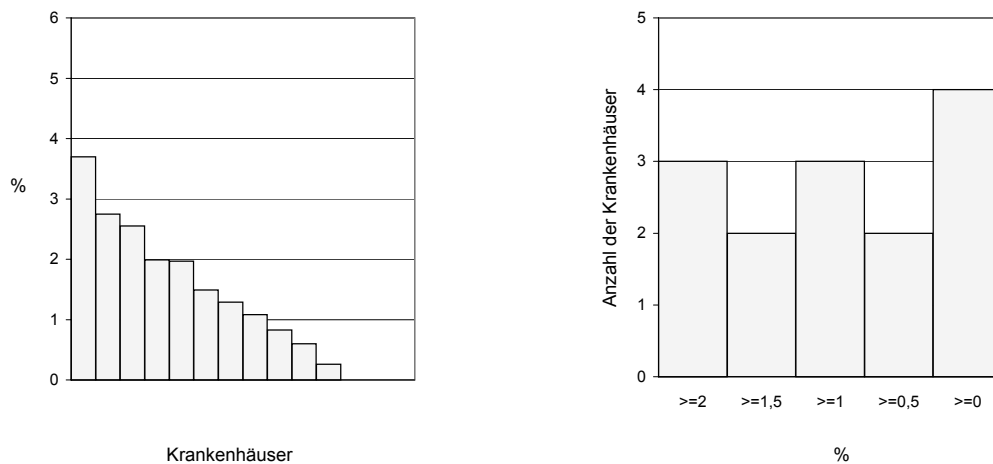
Kapselruptur ohne Glaskörperprolaps bei			Gesamt 2002	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Anästhesie				
Pat. m. retro-/peribulbärer Anästhesie			104 / 7.801	1,33%
Pat. m. topisch/intracameraler Anästhesie			2 / 163	1,23%
Pat. m. Allgemeinanästhesie			9 / 412	2,18%
Pat. m. Eingriff ohne anästhesiologische Unterstützung			109 / 7.016	1,55%
Pat. m. Eingriff m. Stand-by durch Anästhesisten			1 / 632	0,16%
Pat. m. Eingriff mit Anästhesisten im OP-Bereich			7 / 749	0,93%
OP-Art				
Pat. m. Phakoemulsifikation			105 / 7.554	1,39%
Pat. m. Kernexpression			13 / 851	1,53%
IOL				
Pat. m. IOL (PMMA)			45 / 2.903	1,55%
Pat. m. IOL (Silikon)			18 / 1.892	0,95%
Pat. m. IOL (hydrophiles Acryl)			34 / 2.275	1,49%
Pat. m. IOL (hydrophob. Acryl)			19 / 1.313	1,45%

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagr. 8]:
Anteil Patienten der Grundgesamtheit mit hinterer Kapselruptur ohne Glaskörperprolaps
 Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0,0% - 5,9%
 Median - Mittelwert der Krankenhausergebnisse: 1,1% - 1,5%



14 Krankenhäuser haben mehr als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.
 In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagr. 9]:
Anteil Patienten der Grundgesamtheit mit mind. einem Risiko (Augenlänge der operierten Seite, Grunderkrankung, Vorerkrankung des Auges) und mit hinterer Kapselruptur ohne Glaskörperprolaps
 Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0,0% - 3,7%
 Median - Mittelwert der Krankenhausergebnisse: 1,2% - 1,3%



14 Krankenhäuser haben mehr als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.
 In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

**Qualitätsmerkmal: Intraoperative Besonderheiten (3):
 Glaskörperprolaps mit vorderer Vitrektomie**

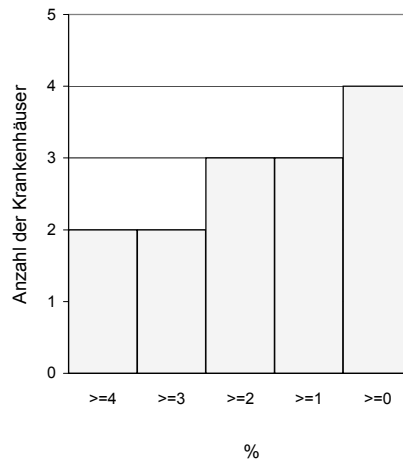
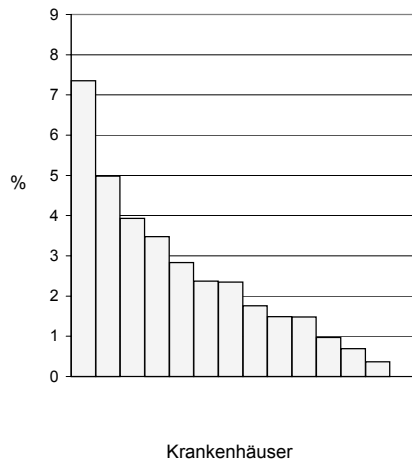
Qualitätsziel: Selten Glaskörperprolaps mit vorderer Vitrektomie als intraoperative Besonderheit

Grundgesamtheit: Alle Patienten mit Cataracta senilis
und ohne Kombinations-OP
und ohne OP-Art intrakapsuläre Kataraktextraktion oder sonstige
und ohne Zugang Pars plana

Glaskörperprolaps mit vorderer Vitrektomie bei			Gesamt 2002	
	Anzahl	%	Anzahl	%
allen Patienten			226 / 8.397	2,69%
Vertrauensbereich				2,36% - 3,06%
Referenzbereich		>x%		>x%
allen Patienten mit mind. einem Risiko (Augenlänge der operierten Seite, Grunderkrankung, Vorerkrankung des Auges)			111 / 3.652	3,04%
Vertrauensbereich				2,51% - 3,65%
Referenzbereich		>x%		>x%
Augenlänge der operierten Seite				
Pat. m. Augenlänge <= 22 mm			27 / 918	2,94%
Pat. m. Augenlänge > 25 mm			15 / 528	2,84%
Grunderkrankungen				
Pat. m. bronchopulmonalen Erkrankungen			28 / 855	3,27%
Pat. m. neurologischen/psychiatrischen Erkrankungen			24 / 803	2,99%
Pat. m. eingeschränkter Kooperationsfähigkeit			21 / 432	4,86%
Vorerkrankungen des Auges				
Pat. m. Hornhautnarbe/-trübung			8 / 233	3,43%
Pat. m. Pseudoexfoliationssyndrom (PEX)			15 / 337	4,45%
Pat. m. Glaukom mit engem Kammerwinkel			6 / 212	2,83%
Pat. m. Z.n. Glaukomanfall			0 / 27	0,00%
Pat. m. Pupillendurchmesser in Mydriasis <5mm			11 / 248	4,44%
Pat. m. Uveitis/hintere Synechien			1 / 89	1,12%
Pat. m. Zonulafaser-Insuffizienz mit Subluxatio			1 / 17	5,88%
Pat. m. Z.n. Bulbustrauma			4 / 39	10,26%
Pat. m. Myopie mit Fundusänderungen			10 / 349	2,87%

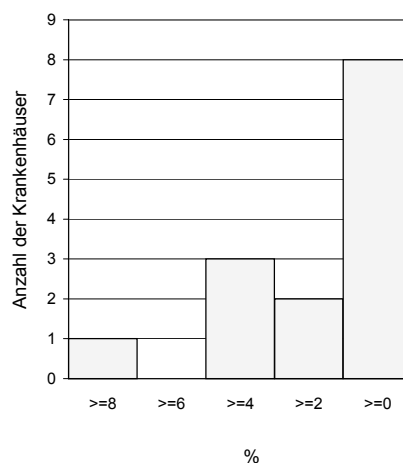
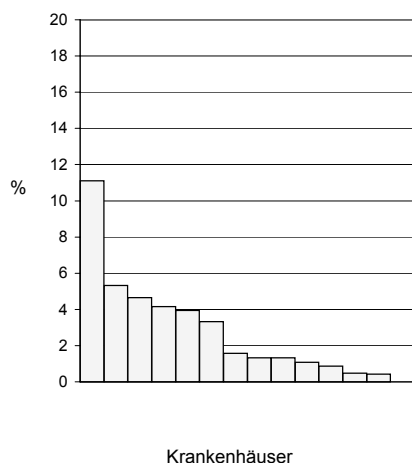
Glaskörperprolaps mit vorderer Vitrektomie bei			Gesamt 2002	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Anästhesie				
Pat. m. retro-/peribulbärer Anästhesie			213 / 7.801	2,73%
Pat. m. topisch/intracameraler Anästhesie			3 / 163	1,84%
Pat. m. Allgemeinanästhesie			9 / 412	2,18%
Pat. m. Eingriff ohne anästhesiologische Unterstützung			209 / 7.016	2,98%
Pat. m. Eingriff m. Stand-by durch Anästhesisten			8 / 632	1,27%
Pat. m. Eingriff mit Anästhesisten im OP-Bereich			9 / 749	1,20%
OP-Art				
Pat. m. Phakoemulsifikation			187 / 7.554	2,48%
Pat. m. Kernexpression			39 / 851	4,58%
IOL				
Pat. m. IOL (PMMA)			111 / 2.903	3,82%
Pat. m. IOL (Silikon)			42 / 1.892	2,22%
Pat. m. IOL (hydrophiles Acryl)			45 / 2.275	1,98%
Pat. m. IOL (hydrophob. Acryl)			24 / 1.313	1,83%

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagr. 10]:
Anteil Patienten der Grundgesamtheit mit Glaskörperprolaps
 Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0,0% - 7,3%
 Median - Mittelwert der Krankenhausergebnisse: 2,1% - 2,4%



14 Krankenhäuser haben mehr als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.
 In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagr. 11]:
Anteil Patienten der Grundgesamtheit mit mind. einem Risiko (Augenlänge der operierten Seite, Grunderkrankung, Vorerkrankung des Auges) und Glaskörperprolaps
 Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0,0% - 11,1%
 Median - Mittelwert der Krankenhausergebnisse: 1,5% - 2,8%



14 Krankenhäuser haben mehr als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.
 In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

**Qualitätsmerkmal: Intraoperative Besonderheiten (4):
 Kern- oder Rindenverlust in den Glaskörper**

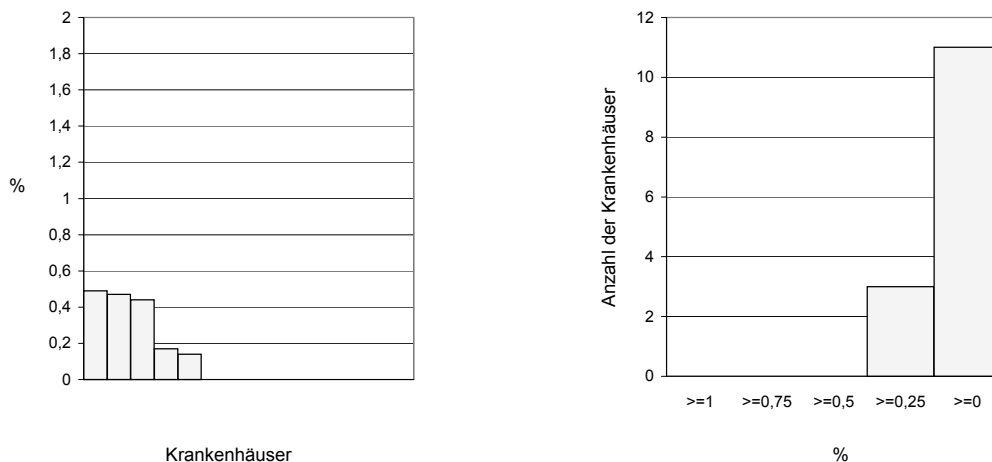
Qualitätsziel: Selten Kern- oder Rindenverlust in den Glaskörper als intraoperative Besonderheit

Grundgesamtheit: Alle Patienten mit Cataracta senilis
und ohne Kombinations-OP
und ohne OP-Art intrakapsuläre Kataraktextraktion oder sonstige
und ohne Zugang Pars plana

Kern- oder Rindenverlust in den Glaskörper bei			Gesamt 2002	
	Anzahl	%	Anzahl	%
allen Patienten			14 / 8.397	0,2%
Vertrauensbereich				0,09% - 0,28%
Referenzbereich		>x%		>x%
allen Patienten mit mind. einem Risiko (Augenlänge der operierten Seite , Grund- erkrankung, Vorerkrankung des Auges)			7 / 3.652	0,2%
Vertrauensbereich				0,08% - 0,40%
Referenzbereich		>x%		>x%
Augenlänge der operierten Seite				
Pat. m. Augenlänge <= 22 mm			1 / 918	0,1%
Pat. m. Augenlänge > 25 mm			2 / 528	0,4%
Grunderkrankungen				
Pat. m. bronchopulmonalen Erkrankungen			2 / 855	0,2%
Pat. m. neurologischen/psychiatrischen Erkrankungen			2 / 803	0,2%
Pat. m. eingeschränkter Kooperationsfähigkeit			2 / 432	0,5%
Vorerkrankungen des Auges				
Pat. m. Hornhautnarbe/-trübung			0 / 233	0,0%
Pat. m. Pseudoexfoliationssyndrom (PEX)			0 / 337	0,0%
Pat. m. Glaukom mit engem Kammerwinkel			0 / 212	0,0%
Pat. m. Z.n. Glaukomanfall			0 / 27	0,0%
Pat. m. Pupillendurchmesser in Mydriasis <5mm			2 / 248	0,8%
Pat. m. Uveitis/hintere Synechien			0 / 89	0,0%
Pat. m. Zonulafaser-Insuffizienz mit Subluxatio			0 / 17	0,0%
Pat. m. Z.n. Bulbustraua			1 / 39	2,6%
Pat. m. Myopie mit Fundusänderungen			1 / 349	0,3%

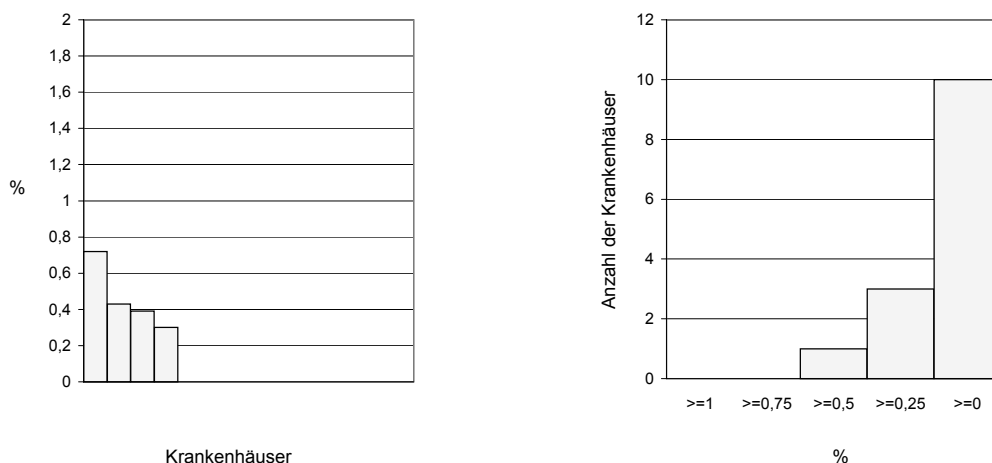
Kern- oder Rindenverlust in den Glaskörper bei			Gesamt 2002	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Anästhesie				
Pat. m. retro-/peribulbärer Anästhesie			13 / 7.801	0,2%
Pat. m. topisch/intracameraler Anästhesie			0 / 163	0,0%
Pat. m. Allgemeinanästhesie			1 / 412	0,2%
Pat. m. Eingriff ohne anästhesiologische Unterstützung			12 / 7.016	0,2%
Pat. m. Eingriff m. Stand-by durch Anästhesisten			1 / 632	0,2%
Pat. m. Eingriff mit Anästhesisten im OP-Bereich			1 / 749	0,1%
OP-Art				
Pat. m. Phakoemulsifikation			14 / 7.554	0,2%
Pat. m. Kernexpression			0 / 851	0,0%
IOL				
Pat. m. IOL (PMMA)			4 / 2.903	0,1%
Pat. m. IOL (Silikon)			5 / 1.892	0,3%
Pat. m. IOL (hydrophiles Acryl)			5 / 2.275	0,2%
Pat. m. IOL (hydrophob. Acryl)			0 / 1.313	0,0%

Verteilung der Krankhausergebnisse [Diagr. 12]:
Anteil Patienten der Grundgesamtheit mit Kern- oder Rindenverlust in den Glaskörper
 Minimum - Maximum der Krankenhauswerte: 0,0% - 0,5%
 Median - Mittelwert der Krankenhauswerte: 0,0% - 0,1%



14 Krankenhäuser haben mehr als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.
 In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

Verteilung der Krankhausergebnisse [Diagr. 13]:
Anteil Patienten der Grundgesamtheit mit mind. einem Risiko (Augenlänge der operierten Seite, Grunderkrankung, Vorerkrankung des Auges) und Kern- oder Rindenverlust in den Glaskörper
 Minimum - Maximum der Krankenhauswerte: 0,0% - 0,7%
 Median - Mittelwert der Krankenhauswerte: 0,0% - 0,1%



14 Krankenhäuser haben mehr als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.
 In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

Qualitätsmerkmal: Intraoperative Besonderheiten (5): Intraokuläre Blutung

Qualitätsziel: Selten intraokuläre Blutung als intraoperative Besonderheit

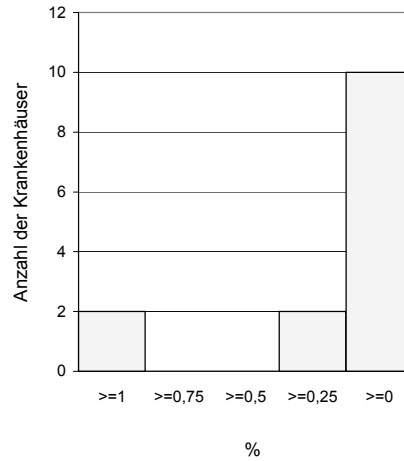
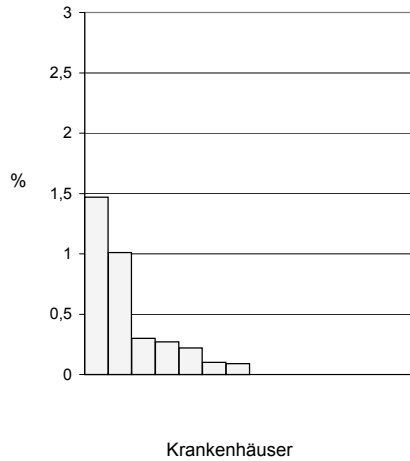
Grundgesamtheit: Alle Patienten mit Cataracta senilis
und ohne Kombinations-OP
und ohne OP-Art intrakapsuläre Kataraktextraktion oder sonstige
und ohne Zugang Pars plana

Intraokuläre Blutung bei	Gesamt 2002			
	Anzahl	%	Anzahl	%
allen Patienten			16 / 8.397	0,2%
Vertrauensbereich				0,11% - 0,31%
Referenzbereich		>x%		>x%
allen Patienten mit mind. einem Risiko (Augenlänge der operierten Seite , Grund- erkrankung, Vorerkrankung des Auges)			15 / 7.263	0,2%
Vertrauensbereich				0,12% - 0,34%
Referenzbereich		>x%		>x%
Augenlänge der operierten Seite				
Pat. m. Augenlänge <= 22 mm			1 / 918	0,1%
Pat. m. Augenlänge > 25 mm			0 / 528	0,0%
Grunderkrankungen				
Pat. m. Hypertonie			11 / 5.498	0,2%
Pat. m. Diabetes mellitus			8 / 2.778	0,3%
Pat. m. bronchopulmonalen Erkrankungen			1 / 855	0,1%
Pat. m. neurologisch/psychiatrischen Erkrankungen			2 / 803	0,2%
Pat. m. eingeschränkter Kooperationsfähigkeit			0 / 432	0,0%
Pat. m. Gerinnungsstörung			1 / 281	0,4%
Pat. m. medikamentöser Gerinnungshemmung			1 / 1.204	0,1%
Vorerkrankungen des Auges				
Pat. m. Hornhautendotheldegeneration/ -dystrophie			3 / 312	0,96%
Pat. m. Hornhautnarbe/-trübung			0 / 233	0,00%
Pat. m. Pseudoexfoliationssyndrom (PEX)			1 / 337	0,30%
Pat. m. Glaukom mit engem Kammerwinkel			0 / 212	0,00%
Pat. m. Z.n. Glaukomanfall			0 / 27	0,00%
Pat. m. Pupillendurchmesser in Mydriasis <5mm			2 / 248	0,81%
Pat. m. Uveitis/hintere Synechien			1 / 89	1,12%
Pat. m. Z.n. Bulbustraua			0 / 39	0,00%

Intraokuläre Blutung bei	Gesamt 2002			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Anästhesie				
Pat. m. retro-/peribulbärer Anästhesie			15 / 7.801	0,19%
Pat. m. topisch/intracameraler Anästhesie			0 / 163	0,00%
Pat. m. Allgemeinanästhesie			1 / 412	0,24%
Pat. m. Eingriff ohne anästhesiologische Unterstützung			13 / 7.016	0,19%
Pat. m. Eingriff m. Stand-by durch Anästhesisten			2 / 632	0,32%
Pat. m. Eingriff mit Anästhesisten im OP-Bereich			1 / 749	0,13%
Zugang				
Pat. m. korneoskleralem Zugang			11 / 4.439	0,25%
Pat. m. limbalem Zugang			0 / 995	0,00%
Pat. m. kornealem Zugang			5 / 2.963	0,17%
OP-Art				
Pat. m. Phakoemulsifikation			9 / 7.554	0,12%
Pat. m. Kernexpression			7 / 851	0,82%
IOL				
Pat. m. IOL (PMMA)			10 / 2.903	0,34%
Pat. m. IOL (Silikon)			1 / 1.892	0,05%
Pat. m. IOL (hydrophiles Acryl)			4 / 2.275	0,18%
Pat. m. IOL (hydrophob. Acryl)			1 / 1.313	0,08%
IOL-Fixation				
Pat. m. IOL-Fixation Kapsel			14 / 8.085	0,17%
Pat. m. IOL-Fixation Sulcus			2 / 261	0,77%
Pat. m. IOL-Fixation Skleranaht			0 / 4	0,00%
Pat. m. IOL-Fixation Kammerwinkel			0 / 33	0,00%
Pat. m. IOL-Fixation Iris			0 / 2	0,00%

**Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagr. 14]:
 Anteil Patienten der Grundgesamtheit mit intraokulärer Blutung**

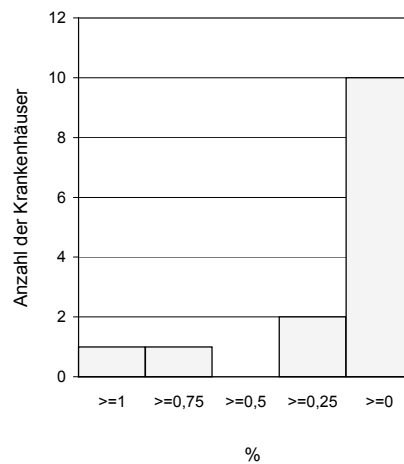
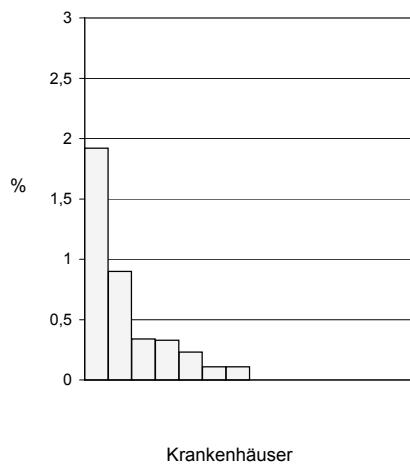
Minimum - Maximum der Krankenhauswerte: 0,0% - 1,5%
 Median - Mittelwert der Krankenhauswerte: 0,1% - 0,2%



14 Krankenhäuser haben mehr als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.
 In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

**Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagr. 15]:
 Anteil Patienten der Grundgesamtheit mit mind. einem Risiko (Augenlänge der operierten Seite,
 Grunderkrankung, Vorerkrankung des Auges) und intraokulärer Blutung**

Minimum - Maximum der Krankenhauswerte: 0,0% - 1,9%
 Median - Mittelwert der Krankenhauswerte: 0,1% - 0,3%



14 Krankenhäuser haben mehr als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.
 In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

Qualitätsmerkmal: Intraoperative Besonderheiten (6): Expulsive Blutung

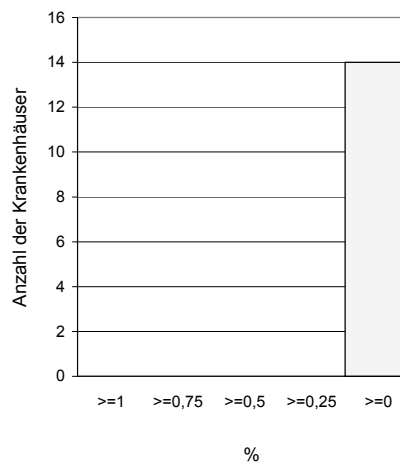
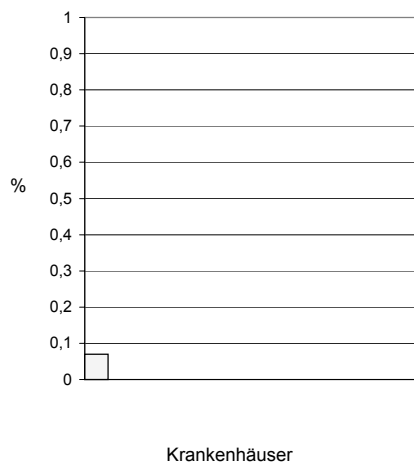
Qualitätsziel: Selten expulsive Blutung als intraoperative Besonderheit

Grundgesamtheit: Alle Patienten mit Cataracta senilis
und ohne Kombinations-OP
und ohne OP-Art intrakapsuläre Kataraktextraktion oder sonstige
und ohne Zugang Pars plana

Expulsive Blutung bei	Gesamt 2002			
	Anzahl	%	Anzahl	%
allen Patienten			1 / 8.397	0,01%
Vertrauensbereich				0,00% - 0,07%
Referenzbereich		>x%		>x%
allen Patienten mit mind. einem Risiko (Augenlänge der operierten Seite , Grund- erkrankung, Vorerkrankung des Auges)			1 / 7.263	0,01%
Vertrauensbereich				0,00% - 0,08%
Referenzbereich		>x%		>x%
Augenlänge der operierten Seite				
Pat. m. Augenlänge <= 22 mm			0 / 918	0,00%
Pat. m. Augenlänge > 25 mm			0 / 528	0,00%
Grunderkrankungen				
Pat. m. Hypertonie			0 / 5.498	0,00%
Pat. m. Diabetes mellitus			1 / 2.778	0,04%
Pat. m. bronchopulmonalen Erkrankungen			0 / 855	0,00%
Pat. m. neurologischen/psychiatrischen Erkrankungen			0 / 803	0,00%
Pat. m. eingeschränkter Kooperationsfähigkeit			0 / 432	0,00%
Pat. m. Gerinnungsstörung			0 / 281	0,00%
Pat. m. medikamentöser Gerinnungshemmung			0 / 1.204	0,00%
Vorerkrankungen des Auges				
Pat. m. Hornhautendotheldegeneration/ -dystrophie			0 / 312	0,00%
Pat. m. Hornhautnarbe/-trübung			0 / 233	0,00%
Pat. m. Pseudoexfoliationssyndrom (PEX)			0 / 337	0,00%
Pat. m. Glaukom mit engem Kammerwinkel			0 / 212	0,00%
Pat. m. Z.n. Glaukomanfall			0 / 27	0,00%
Pat. m. Pupillendurchmesser in Mydriasis <5mm			0 / 248	0,00%
Pat. m. Uveitis/hintere Synechien			0 / 89	0,00%
Pat. m. Z.n. Bulbustraua			0 / 39	0,00%

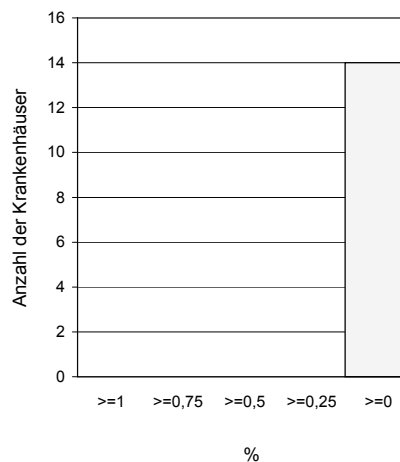
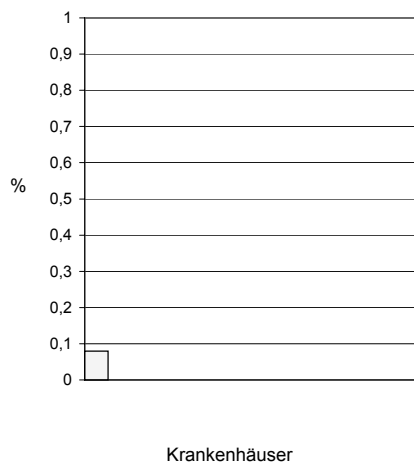
Expulsive Blutung bei	Gesamt 2002			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Anästhesie				
Pat. m. retro-/peribulbärer Anästhesie			1 / 7.801	0,01%
Pat. m. topisch/intracameraler Anästhesie			0 / 163	0,00%
Pat. m. Allgemeinanästhesie			0 / 412	0,00%
Pat. m. Eingriff ohne anästhesiologische Unterstützung			1 / 7.016	0,01%
Pat. m. Eingriff m. Stand-by durch Anästhesisten			0 / 632	0,00%
Pat. m. Eingriff mit Anästhesisten im OP-Bereich			0 / 749	0,00%
Zugang				
Pat. m. korneoskleralem Zugang			0 / 4.439	0,00%
Pat. m. limbalem Zugang			0 / 995	0,00%
Pat. m. kornealem Zugang			1 / 2.963	0,03%
OP-Art				
Pat. m. Phakoemulsifikation			1 / 7.554	0,01%
Pat. m. Kernexpression			0 / 851	0,00%
IOL				
Pat. m. IOL (PMMA)			0 / 2.903	0,00%
Pat. m. IOL (Silikon)			0 / 1.892	0,00%
Pat. m. IOL (hydrophiles Acryl)			1 / 2.275	0,04%
Pat. m. IOL (hydrophob. Acryl)			0 / 1.313	0,00%
IOL-Fixation				
Pat. m. IOL-Fixation Kapsel			0 / 8.085	0,00%
Pat. m. IOL-Fixation Sulcus			1 / 261	0,38%
Pat. m. IOL-Fixation Skleranaht			0 / 4	0,00%
Pat. m. IOL-Fixation Kammerwinkel			0 / 33	0,00%
Pat. m. IOL-Fixation Iris			0 / 2	0,00%

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagr. 16]:
Anteil Patienten der Grundgesamtheit mit expulsiver Blutung
 Minimum - Maximum der Krankenhauswerte: 0,0% - 0,1%
 Median - Mittelwert der Krankenhauswerte: 0,0% - 0,0%



14 Krankenhäuser haben mehr als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.
 In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagr. 17]:
Anteil Patienten der Grundgesamtheit mit mind. einem Risiko (Augenlänge der operierten Seite, Grunderkrankung, Vorerkrankung des Auges) und expulsiver Blutung
 Minimum - Maximum der Krankenhauswerte: 0,0% - 0,1%
 Median - Mittelwert der Krankenhauswerte: 0,0% - 0,0%



14 Krankenhäuser haben mehr als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.
 In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

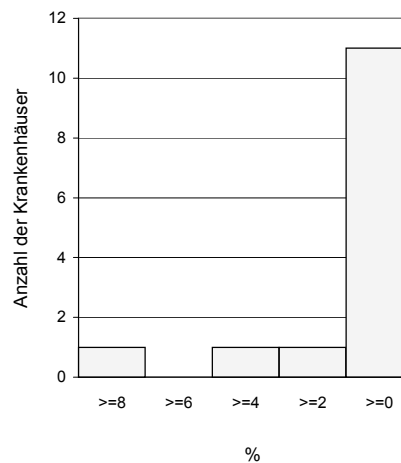
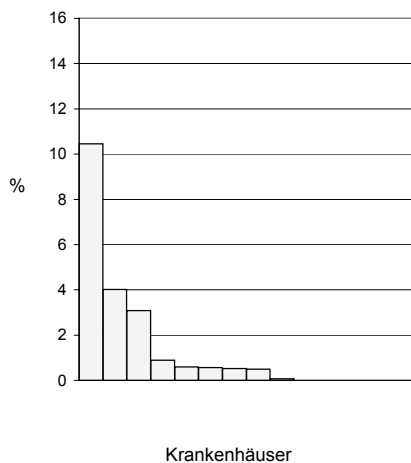
Qualitätsmerkmal: Intraoperative Besonderheiten (7): Wundnaht bei Schnittrinsuffizienz

Qualitätsziel: Selten Wundnaht bei Schnittrinsuffizienz als intraoperative Besonderheit

Grundgesamtheit: Alle Patienten mit Cataracta senilis
und ohne Kombinations-OP
und ohne OP-Art intrakapsuläre Kataraktextraktion oder sonstige
und ohne Zugang Pars plana

Wundnaht bei Schnittrinsuffizienz bei	Gesamt 2002			
	Anzahl	%	Anzahl	%
allen Patienten			129 / 8.397	1,54%
Vertrauensbereich				1,28% - 1,82%
Referenzbereich		>x%		>x%
Augenlänge der operierten Seite				
Pat. m. Augenlänge <= 22 mm			24 / 918	2,61%
Pat. m. Augenlänge 22-25 mm			88 / 4.713%	1,87%
Pat. m. Augenlänge > 25 mm			11 / 528	2,08%
Zugang				
Pat. m. korneoskleralem Zugang			84 / 4.439	1,89%
Pat. m. limbalem Zugang			30 / 995	3,02%
Pat. m. kornealem Zugang			15 / 2.963	0,51%

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagr. 18]:
Anteil Patienten der Grundgesamtheit mit Wundnaht bei Schnittrinsuffizienz
 Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0,0% - 10,5%
 Median - Mittelwert der Krankenhausergebnisse: 0,5% - 1,5%



14 Krankenhäuser haben mehr als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.
 In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

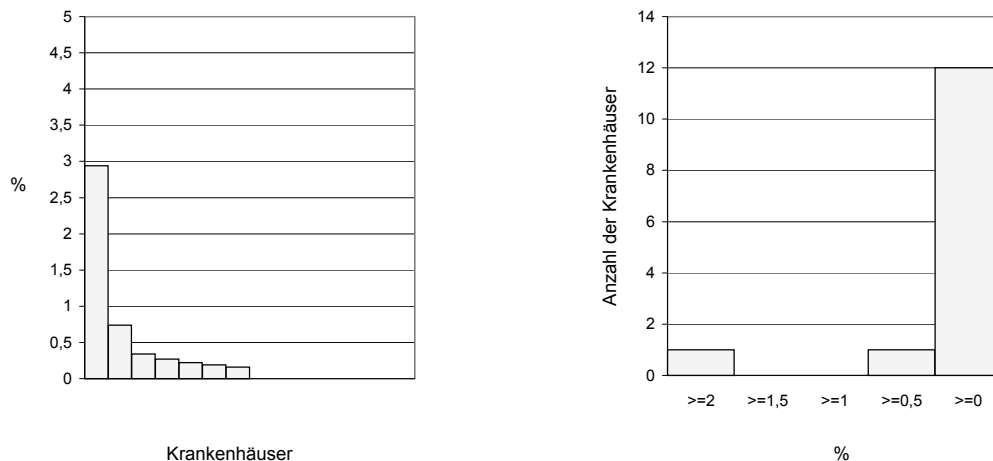
Qualitätsmerkmal: Postoperative Besonderheiten (1): Relevante IOL-Dezentrierung

Qualitätsziel: Selten IOL-Dezentrierung als postoperative Besonderheit

Grundgesamtheit: Alle Patienten mit Cataracta senilis
und ohne Kombinations-OP
und ohne OP-Art intrakapsuläre Kataraktextraktion oder sonstige
und ohne Zugang Pars plana

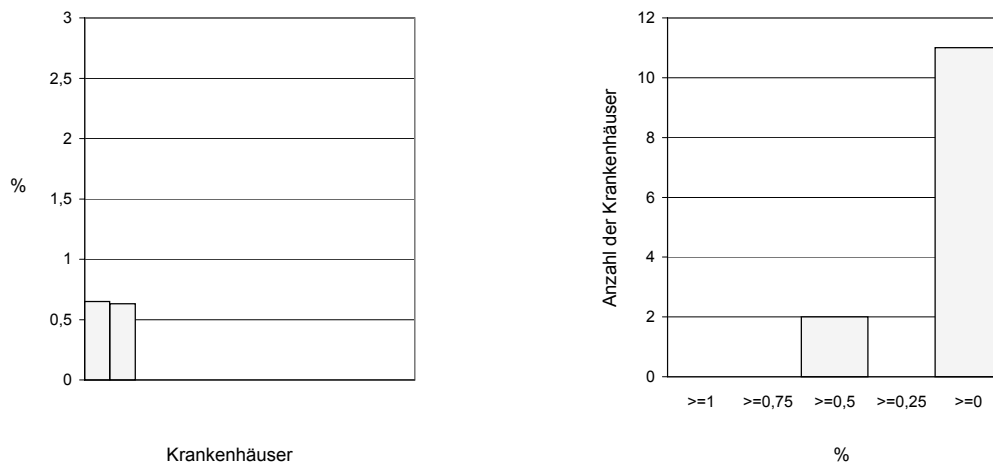
Relevante IOL-Dezentrierung bei			Gesamt 2002	
	Anzahl	%	Anzahl	%
allen Patienten			17 / 8.397	0,20%
Vertrauensbereich				0,12% - 0,32%
Referenzbereich		>x%		>x%
allen Patienten mit mind. einem Risiko (Augenlänge der operierten Seite , Vorerkrankung des Auges, okuläre Voroperation)			4 / 2.191	0,18%
Vertrauensbereich				0,05% - 0,47%
Referenzbereich		>x%		>x%
Augenlänge der operierten Seite				
Pat. m. Augenlänge <= 22 mm			2 / 918	0,22%
Pat. m. Augenlänge > 25 mm			1 / 528	0,19%
Vorerkrankungen des Auges				
Pat. m. Pseudoexfoliationssyndrom (PEX)			0 / 337	0,00%
Pat. m. Pupillendurchmesser in Mydriasis <5mm			1 / 248	0,40%
Pat. m. Uveitis/hintere Synechien			0 / 89	0,00%
Pat. m. Zonulafaser-Insuffizienz mit Subluxatio			0 / 17	0,00%
Pat. m. Z.n. Bulbustrauma			0 / 39	0,00%
okuläre Voroperationen				
Pat. m. okulärer Voroperation			0 / 400	0,00%
IOL				
Pat. m. IOL (PMMA)			7 / 2.903	0,24%
Pat. m. IOL (Silikon)			2 / 1.892	0,11%
Pat. m. IOL (hydrophiles Acryl)			6 / 2.275	0,26%
Pat. m. IOL (hydrophob. Acryl)			2 / 1.313	0,15%
IOL-Fixation				
Pat. m. IOL-Fixation Kapsel			9 / 8.085	0,11%
Pat. m. IOL-Fixation Sulcus			7 / 261	2,68%
Pat. m. IOL-Fixation Skleranaht			0 / 4	0,00%
Pat. m. IOL-Fixation Kammerwinkel			1 / 33	3,03%
Pat. m. IOL-Fixation Iris			0 / 2	0,00%

Verteilung der Krankhausergebnisse [Diagr. 19]:
Anteil Patienten der Grundgesamtheit mit relevanter IOL-Dezentrierung
 Minimum - Maximum der Krankenhauswerte: 0,0% - 2,9%
 Median - Mittelwert der Krankenhauswerte: 0,1% - 0,3%



14 Krankenhäuser haben mehr als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.
 In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

Verteilung der Krankhausergebnisse [Diagr. 20]:
Anteil Patienten der Grundgesamtheit mit mind. einem Risiko (Augenlänge der operierten Seite, Vorerkrankung des Auges) und relevanter IOL-Dezentrierung
 Minimum - Maximum der Krankenhauswerte: 0,0% - 0,7%
 Median - Mittelwert der Krankenhauswerte: 0,0% - 0,1%



13 Krankenhäuser haben mehr als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.
 In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

**Qualitätsmerkmal: Postoperative Besonderheiten (2):
 Zentrale Hornhautendotheldekompensation**

Qualitätsziel: Selten zentrale Hornhautendotheldekompensation als postoperative Besonderheit

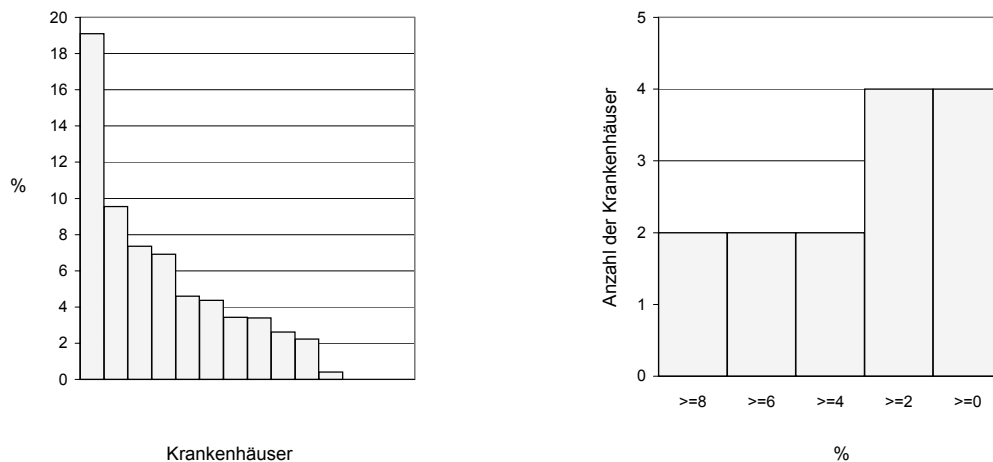
Grundgesamtheit: Alle Patienten mit Cataracta senilis
und ohne Kombinations-OP
und ohne OP-Art intrakapsuläre Kataraktextraktion oder sonstige
und ohne Zugang Pars plana

Hornhautendotheldekompensation bei			Gesamt 2002	
	Anzahl	%	Anzahl	%
allen Patienten			454 / 8.397	5,41%
Vertrauensbereich				4,93% - 5,91%
Referenzbereich		>x%		>x%
allen Patienten mit mind. einem Risiko (Augenlänge der operierten Seite , Vorerkrankung des Auges, okuläre Voroperation)			173 / 2.198	7,87%
Vertrauensbereich				6,78% - 9,08%
Referenzbereich		>x%		>x%
Augenlänge der operierten Seite				
Pat. m. Augenlänge <= 22 mm			49 / 918	5,34%
Vorerkrankungen des Auges				
Pat. m. Hornhautendotheldegeneration/ -dystrophie			49 / 312	15,71%
Pat. m. Hornhautnarbe/-trübung			24 / 233	10,30%
Pat. m. Pseudoexfoliationssyndrom (PEX)			31 / 337	9,20%
Pat. m. Glaukom mit engem Kammerwinkel			22 / 212	10,38%
Pat. m. Pupillendurchmesser in Mydriasis <5mm			25 / 248	10,08%
Pat. m. Uveitis/hintere Synechien			9 / 89	10,11%
Pat. m. Zonulafaser-Insuffizienz mit Subluxatio			3 / 17	17,65%
okuläre Voroperationen				
Pat. m.okulärer Voroperation			29 / 400	7,25%

Hornhautendotheldekompensation bei	Gesamt 2002			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Zugang				
Pat. m. korneoskleralem Zugang			215 / 4.439	4,84%
Pat. m. limbalem Zugang			31 / 995	3,12%
Pat. m. kornealem Zugang			208 / 2.963	7,02%
OP-Art				
Pat. m. Phakoemulsifikation			388 / 7.554	5,14%
Pat. m. Kernexpression			68 / 851	7,99%
IOL-Fixation				
Pat. m. IOL-Fixation Kapsel			402 / 8.085	4,97%
Pat. m. IOL-Fixation Sulcus			39 / 261	14,94%
Pat. m. IOL-Fixation Skleranaht			2 / 4	50,00%
Pat. m. IOL-Fixation Kammerwinkel			8 / 33	24,24%
Pat. m. IOL-Fixation Iris			1 / 2	50,00%

**Verteilung der Krankhausergebnisse [Diagr. 21]:
 Anteil Patienten der Grundgesamtheit mit zentraler Hornhautendotheldekompensation**

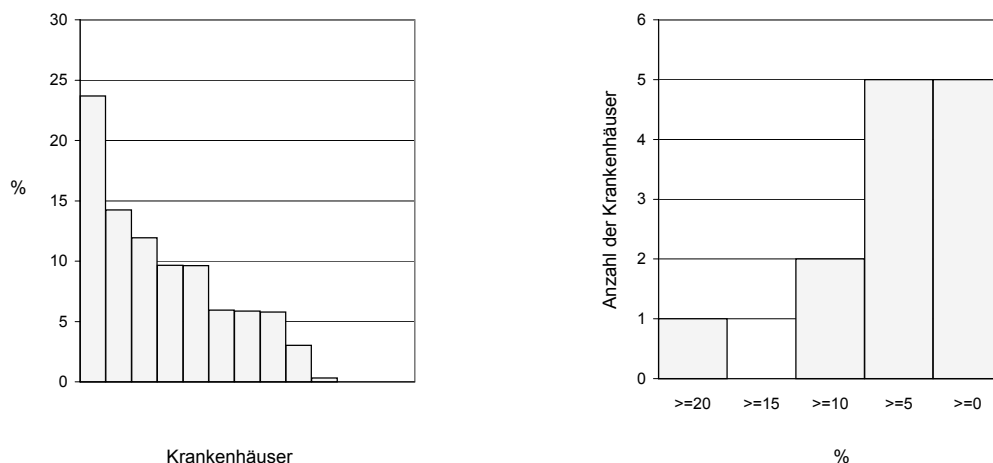
Minimum - Maximum der Krankenhauswerte: 0,0% - 19,1%
 Median - Mittelwert der Krankenhauswerte: 3,4% - 4,6%



14 Krankenhäuser haben mehr als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.
 In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

**Verteilung der Krankhausergebnisse [Diagr. 22]:
 Anteil Patienten der Grundgesamtheit mit mind. einem Risiko (Augenlänge der operierten Seite, Vorerkrankung des Auges, okuläre Voroperation) und zentraler Hornhautendotheldekompensation**

Minimum - Maximum der Krankenhauswerte: 0,0% - 23,7%
 Median - Mittelwert der Krankenhauswerte: 5,8% - 6,9%



13 Krankenhäuser haben mehr als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.
 In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

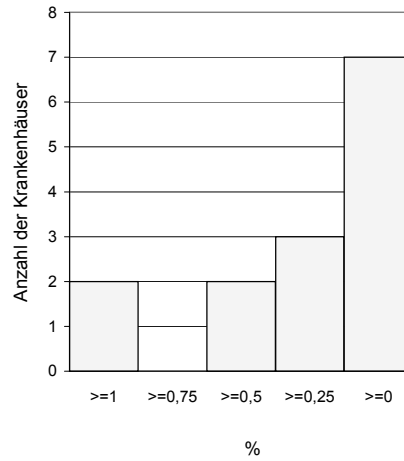
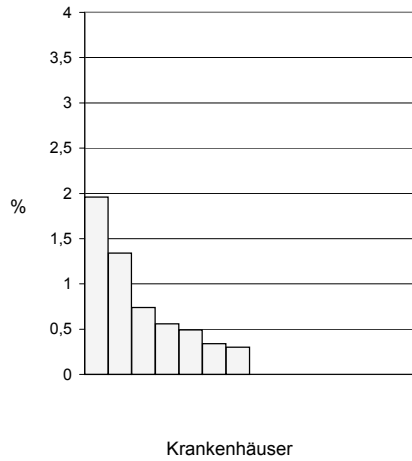
Qualitätsmerkmal: Postoperative Besonderheiten (3): Wunddehiszenz

Qualitätsziel: Selten Wunddehiszenz als postoperative Besonderheit

Grundgesamtheit: Alle Patienten mit Cataracta senilis
und ohne Kombinations-OP
und ohne OP-Art intrakapsuläre Kataraktextraktion oder sonstige
und ohne Zugang Pars plana

		Gesamt 2002	
Wunddehiszenz bei	%		%
allen Patienten		39 / 8.397	0,46%
Vertrauensbereich			0,33% - 0,63%
Referenzbereich	>x%		>x%
Augenlänge der operierten Seite			
Pat. m. Augenlänge > 25 mm		5 / 528	0,95%
Grunderkrankungen			
Patienten mit neurologischen/ psychiatrischen Erkrankungen		5 / 803	0,62%
Patienten mit eingeschränkter Kooperationsfähigkeit		3 / 432	0,69%
okuläre Voroperationen			
Pat. m. okulärer Voroperation		3 / 400	0,75%
geplante korneosklerale Wundnaht			
Pat. m. geplanter korneoskleraler Wundnaht		9 / 339	2,65%
Pat. o. geplante korneosklerale Wundnaht		22 / 5.906	0,37%
Zugang			
Pat. m. korneoskleralem Zugang		24 / 4.439	0,54%
Pat. m. limbalem Zugang		2 / 995	0,20%
Pat. m. kornealem Zugang		13 / 2.963	0,44%
OP-Art			
Pat. m. Phakoemulsifikation		22 / 7.554	0,29%
Pat. m. Kernexpression		18 / 851	2,12%

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagr. 23]:
Anteil Patienten der Grundgesamtheit mit Wunddehiszenz
 Minimum - Maximum der Krankenhauswerte: 0,0% - 2,0%
 Median - Mittelwert der Krankenhauswerte: 0,1% - 0,4%



14 Krankenhäuser haben mehr als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.
 In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

Qualitätsmerkmal: Postoperative Besonderheiten (4): Ausgeprägte Vorderkammerblutung

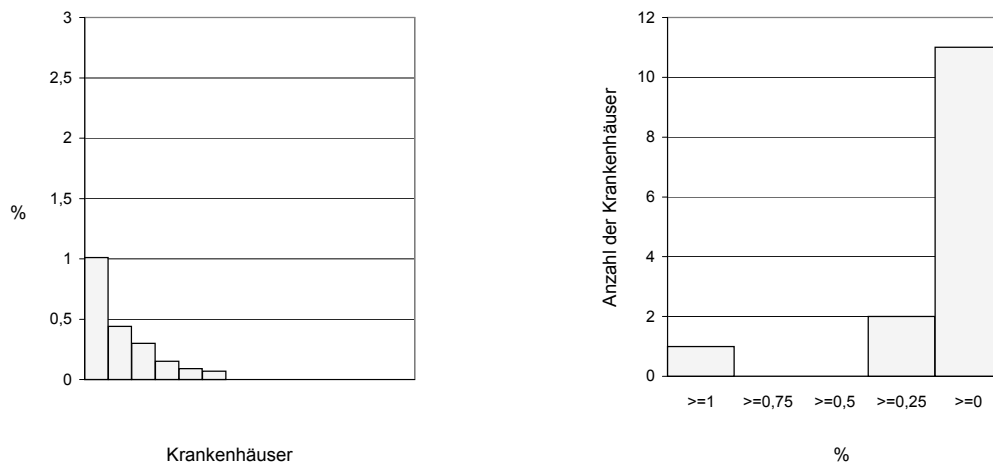
Qualitätsziel: Selten ausgeprägte Vorderkammerblutung als postoperative Besonderheit

Grundgesamtheit: Alle Patienten mit Cataracta senilis
und ohne Kombinations-OP
und ohne OP-Art intrakapsuläre Kataraktextraktion oder sonstige
und ohne Zugang Pars plana

Ausgeprägte Vorderkammerblutung bei			Gesamt 2002	
	Anzahl	%	Anzahl	%
allen Patienten			14 / 8.397	0,17%
Vertrauensbereich				0,09% - 0,28%
Referenzbereich		>x%		>x%
allen Patienten mit mind. einem Risiko (Grunderkrankung, Vorerkrankung des Auges, okuläre Voroperation)			14 / 7.010	0,20%
Vertrauensbereich				0,11% - 0,34%
Referenzbereich		>x%		>x%
Grunderkrankungen				
Pat. m. Hypertonie			13 / 5.498	0,24%
Pat. m. Diabetes mellitus			7 / 2.778	0,25%
Pat. m. bronchopulmonalen Erkrankungen			2 / 855	0,23%
Pat. m. neurologisch/psychiatr. Erkrankungen			1 / 803	0,12%
Pat. m. eingeschränkter Kooperationsfähigkeit			1 / 432	0,23%
Pat. mit Gerinnungsstörung			0 / 281	0,00%
Pat. m. medikamentöser Gerinnungshemmung			3 / 1.204	0,25%
Vorerkrankungen des Auges				
Pat. m. Hornhautnarbe/-trübung			0 / 233	0,00%
Pat. m. Pseudoexfoliationssyndrom (PEX)			1 / 337	0,30%
Pat. m. Glaukom mit engem Kammerwinkel			1 / 212	0,47%
Pat. m. Z.n. Glaukomanfall			0 / 27	0,00%
Pat. m. Pupillendurchmesser in Mydriasis <5mm			1 / 248	0,40%
Pat. m. Uveitis/hintere Synechien			1 / 89	1,12%
Pat. m. Z.n. Bulbustrauma			0 / 39	0,00%
okuläre Voroperationen				
Pat. mit okulärer Voroperation			1 / 400	0,25%

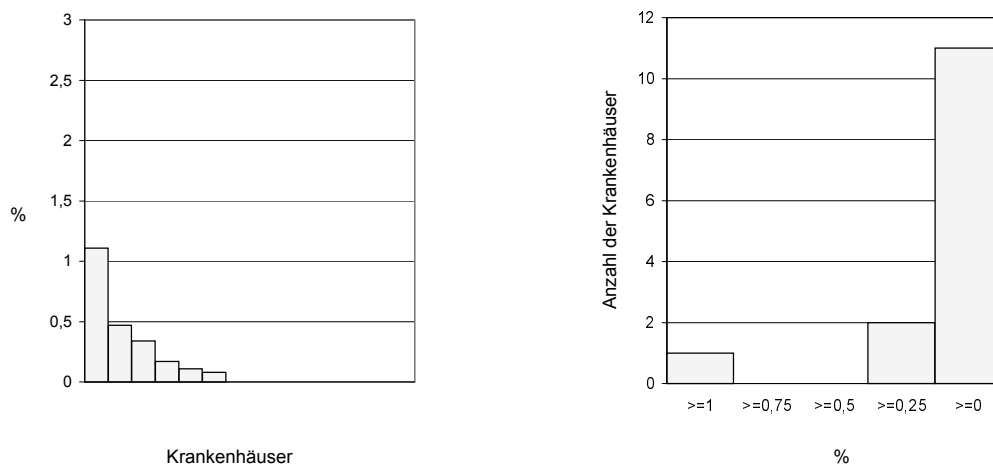
Ausgeprägte Vorderkammerblutung bei	Gesamt 2002			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Zugang				
Pat. m. korneoskleralem Zugang			13 / 4.439	0,29%
Pat. m. limbalem Zugang			1 / 995	0,10%
Pat. m. kornealem Zugang			0 / 2.963	0,00%
OP-Art				
Pat. m. Phakoemulsifikation			6 / 7.554	0,08%
Pat. m. Kernexpression			8 / 851	0,94%
IOL-Fixation				
Pat. m. IOL-Fixation Kapsel			13 / 8.085	0,16%
Pat. m. IOL-Fixation Sulcus			1 / 261	0,38%
Pat. m. IOL-Fixation Skleranaht			0 / 4	0,00%
Pat. m. IOL-Fixation Kammerwinkel			0 / 33	0,00%
Pat. m. IOL-Fixation Iris			0 / 2	0,00%

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagr. 24]:
Anteil Patienten der Grundgesamtheit mit ausgeprägter Vorderkammerblutung
 Minimum - Maximum der Krankenhauswerte: 0,0% - 1,0%
 Median - Mittelwert der Krankenhauswerte: 0,0% - 0,1%



14 Krankenhäuser haben mehr als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.
 In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagr. 25]:
Anteil Patienten der Grundgesamtheit mit mind. einem Risiko (Augenlänge der operierten Seite, Grunderkrankung, Vorerkrankung des Auges) und ausgeprägter Vorderkammerblutung:
 Minimum - Maximum der Krankenhauswerte: 0,0% - 1,1%
 Median - Mittelwert der Krankenhauswerte: 0,0% - 0,2%



14 Krankenhäuser haben mehr als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.
 In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

Qualitätsmerkmal: Postoperative Besonderheiten (5): Ausgeprägter Vorderkammerreizzustand

Qualitätsziel: Selten ausgeprägter Vorderkammerreizzustand als postoperative Besonderheit

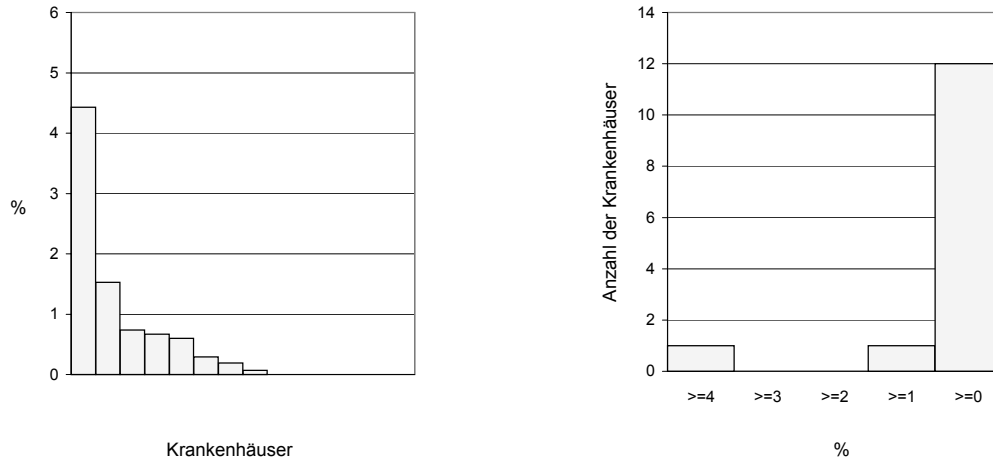
Grundgesamtheit: Alle Patienten mit Cataracta senilis
und ohne Kombinations-OP
und ohne OP-Art intrakapsuläre Kataraktextraktion oder sonstige
und ohne Zugang Pars plana

Ausgeprägter Vorderkammerreizzustand bei			Gesamt 2002	
	Anzahl	%	Anzahl	%
allen Patienten			53 / 8.397	0,63%
Vertrauensbereich				0,47% - 0,83%
Referenzbereich		>x%		>x%
allen Patienten mit mind. einem Risiko (Grunderkrankung, Vorerkrankung des Auges, okuläre Voroperation, Glaskörperprolaps mit vorderer Vitrektomie)			35 / 4.058	0,86%
Vertrauensbereich				0,60% - 1,20%
Referenzbereich		>x%		>x%
Grunderkrankungen				
Pat. m. Diabetes mellitus			19 / 2.778	0,68%
Vorerkrankungen des Auges				
Pat. m. Pseudoexfoliations-syndrom (PEX)			4 / 337	1,19%
Pat. m. primärem Offenwinkel-Glaukom			13 / 1.007	1,29%
Pat. m. Glaukom mit engem Kammerwinkel			5 / 212	2,36%
Pat. m. Z.n. Glaukomanfall			1 / 27	3,70%
Pat. m. Pupillendurchmesser in Mydriasis <5mm			6 / 248	2,42%
Pat. m. Uveitis/hintere Synechien			4 / 89	4,49%
okuläre Voroperationen				
Pat. m. okulärer Voroperation			6 / 400	1,50%
intraoperative Besonderheiten				
Pat. m. Glaskörperprolaps mit vorderer Vitrektomie			5 / 226	2,21%

Ausgeprägter Vorderkammerreizzustand bei			Gesamt 2002	
	Anzahl	%	Anzahl	%
geplante korneosklerale Wundnaht				
Pat. m. geplanter korneoskleraler Wundnaht			3 / 339	0,88%
Pat. o. geplante korneosklerale Wundnaht			22 / 5.906	0,37%
Antibiose				
Pat. ohne Antibiose			0 / 220	0,00%
Pat. mit präoperativer topischer Antibiotikaprophylaxe			15 / 1.922	0,78%
Pat. mit intraoperativer Antibiotikaprophylaxe			1 / 46	2,17%
Pat. mit sowohl prä- als auch intraoperativer Antibiose			37 / 6.209	0,60%
OP-Art				
Pat. m. Phakoemulsifikation			42 / 7.554	0,56%
Pat. m. Kernexpression			11 / 851	1,29%
IOL				
Pat. m. IOL (PMMA)			27 / 2.903	0,93%
Pat. m. IOL (Silikon)			17 / 1.892	0,90%
Pat. m. IOL (hydrophiles Acryl)			7 / 2.275	0,31%
Pat. m. IOL (hydrophob. Acryl)			2 / 1.313	0,15%
IOL-Fixation				
Pat. m. IOL-Fixation Kapsel			49 / 8.085	0,61%
Pat. m. IOL-Fixation Sulcus			3 / 261	1,15%
Pat. m. IOL-Fixation Skleranaht			0 / 4	0,00%
Pat. m. IOL-Fixation Kammerwinkel			1 / 33	3,03%
Pat. m. IOL-Fixation Iris			0 / 2	0,00%

**Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagr. 26]:
 Anteil Patienten der Grundgesamtheit mit ausgeprägtem Vorderkammerreizzustand**

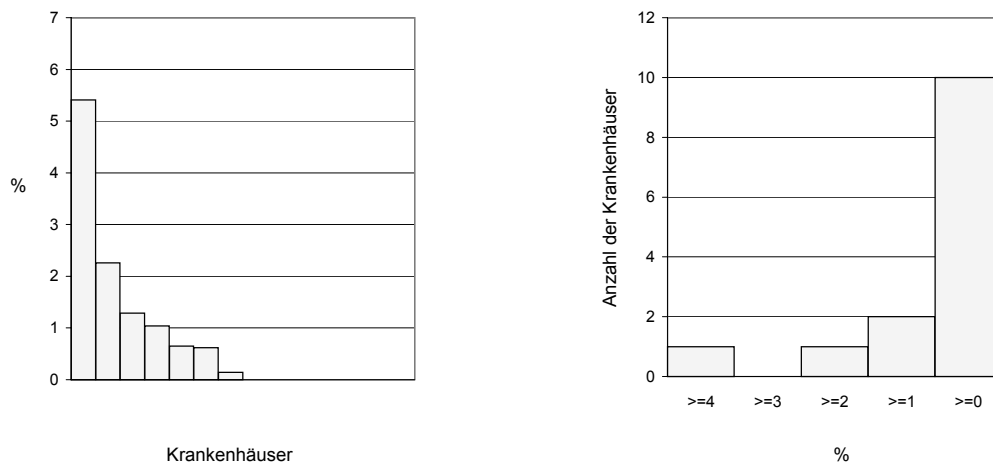
Minimum - Maximum der Krankenhauswerte: 0,0% - 4,4%
 Median - Mittelwert der Krankenhauswerte: 0,1% - 0,6%



14 Krankenhäuser haben mehr als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.
 In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

**Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagr. 27]:
 Anteil Patienten mit mind. einem Risiko (Augenlänge der operierten Seite, Grunderkrankung, Vorerkrankung des Auges, okuläre Voroperationen, Glaskörperprolaps mit vorderer Vitrektomie) und ausgeprägtem Vorderkammerreizzustand**

Minimum - Maximum der Krankenhauswerte: 0,0% - 5,4%
 Median - Mittelwert der Krankenhauswerte: 0,1% - 0,8%



14 Krankenhäuser haben mehr als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.
 In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

Qualitätsmerkmal: Postoperative Besonderheiten (6): Hypopyon/Endophthalmitis

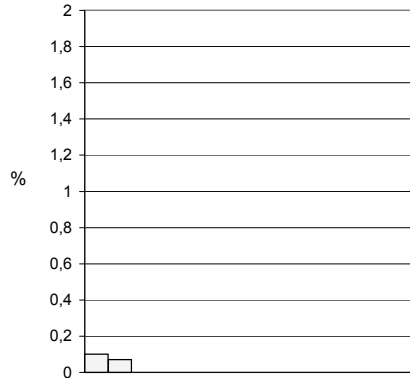
Qualitätsziel: Selten Hypopyon/Endophthalmitis als postoperative Besonderheit

Grundgesamtheit: Alle Patienten mit Cataracta senilis
und ohne Kombinations-OP
und ohne OP-Art intrakapsuläre Kataraktextraktion oder sonstige
und ohne Zugang Pars plana

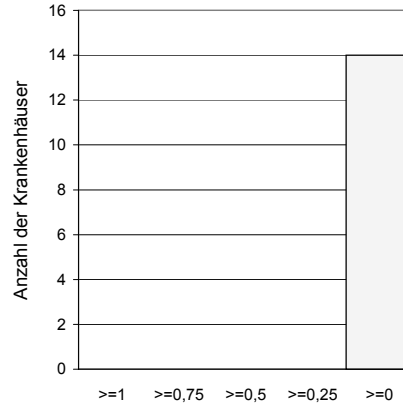
Hypopyon/Endophthalmitis bei	Gesamt 2002			
	Anzahl	%	Anzahl	%
allen Patienten			2 / 8.397	0,02%
Vertrauensbereich				0,00% - 0,09%
Referenzbereich		>x%		>x%
allen Patienten mit mind. einem Risiko (Grunderkrankung, Vorerkrankung des Auges, okuläre Voroperation, Glaskörperprolaps mit vorderer Vitrektomie)			1 / 4.058	0,02%
Vertrauensbereich				0,00% - 0,14%
Referenzbereich		>x%		>x%
Grunderkrankungen				
Pat. m. Diabetes mellitus			1 / 2.778	0,04%
Vorerkrankungen des Auges				
Pat. m. Pseudoexfoliations-syndrom (PEX)			0 / 337	0,00%
Pat. m. primärem Offenwinkel-Glaukom			1 / 1.007	0,10%
Pat. m. Glaukom mit engem Kammerwinkel			0 / 212	0,00%
Pat. m. Z.n. Glaukomanfall			0 / 27	0,00%
Pat. m. Pupillendurchmesser in Mydriasis <5mm			0 / 248	0,00%
Pat. m. Uveitis/hintere Synechien			0 / 89	0,00%
okuläre Voroperationen				
Pat. m. okulärer Voroperation			0 / 400	0,00%
intraoperative Besonderheiten				
Pat. m. Glaskörperprolaps mit vorderer Vitrektomie			0 / 226	0,00%

Hypopyon/Endophthalmitis bei	Gesamt 2002			
	Anzahl	%	Anzahl	%
geplante korneosklerale Wundnaht				
Pat.mit geplanter korneoskleraler Wundnaht			0 / 339	0,00%
Pat.ohne geplante korneosklerale Wundnaht			1 / 5.906	0,02%
Antibiose				
Pat. ohne Antibiose			0 / 220	0,00%
Pat. mit präoperativer topischer Antibiotikaprophylaxe			1 / 1.922	0,05%
Pat. mit intraoperativer Antibiotikaprophylaxe			0 / 46	0,00%
Pat. mit sowohl prä- als auch intraoperativer Antibiose			1 / 6.209	0,02%
OP-Art				
Pat. m. Phakoemulsifikation			2 / 7.554	0,03%
Pat. m. Kernexpression			0 / 851	0,00%
IOL				
Pat. m. IOL (PMMA)			1 / 2.903	0,03%
Pat. m. IOL (Silikon)			0 / 1.892	0,00%
Pat. m. IOL (hydrophiles Acryl)			0 / 2.275	0,00%
Pat. m. IOL (hydrophob. Acryl)			1 / 1.313	0,08%
IOL-Fixation				
Pat. m. IOL-Fixation Kapsel			2 / 8.085	0,02%
Pat. m. IOL-Fixation Sulcus			0 / 261	0,00%
Pat. m. IOL-Fixation Skleranaht			0 / 4	0,00%
Pat. m. IOL-Fixation Kammerwinkel			0 / 33	0,00%
Pat. m. IOL-Fixation Iris			0 / 2	0,00%

Verteilung der Krankenhauseergebnisse [Diagr. 28]:
Anteil Patienten der Grundgesamtheit mit Hypopyon/Endophthalmitis
 Minimum - Maximum der Krankenhauswerte: 0,0% - 0,1%
 Median - Mittelwert der Krankenhauswerte: 0,0% - 0,0%



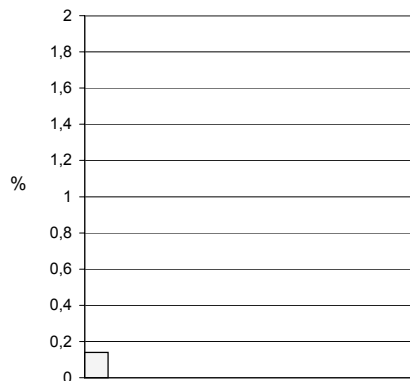
Krankenhäuser



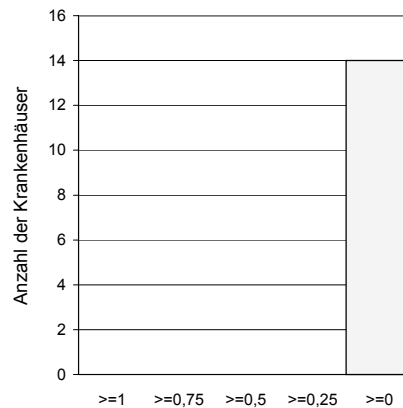
%

14 Krankenhäuser haben mehr als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.
 In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

Verteilung der Krankenhauseergebnisse [Diagr. 29]:
Anteil Patienten mit mind. einem Risiko (Augenlänge der operierten Seite, Grunderkrankung, Vorerkrankung des Auges, okuläre Voroperationen, Glaskörperprolaps mit vorderer Vitrektomie) und Hypopyon/Endophthalmitis
 Minimum - Maximum der Krankenhauswerte: 0,0% - 0,1%
 Median - Mittelwert der Krankenhauswerte: 0,0% - 0,0%



Krankenhäuser



%

14 Krankenhäuser haben mehr als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.
 In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

Qualitätsmerkmal: Re-Operation

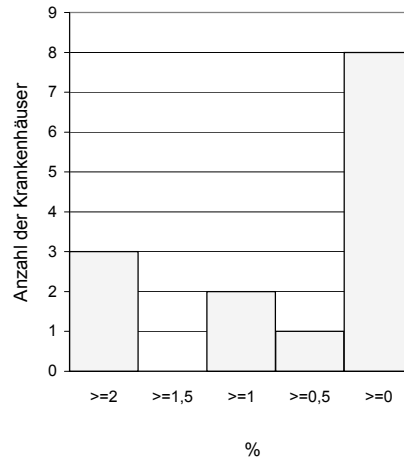
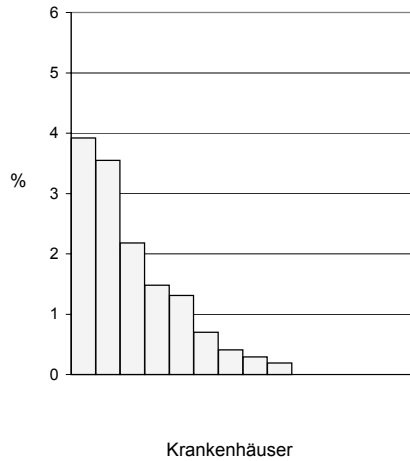
Qualitätsziel: Selten Re-Operation

Grundgesamtheit: Alle Patienten mit Cataracta senilis
und ohne Kombinations-OP
und ohne OP-Art intrakapsuläre Kataraktextraktion oder sonstige
und ohne Zugang Pars plana

Re-Operation bei	Gesamt 2002			
	Anzahl	%	Anzahl	%
allen Patienten			93 / 8.397	1,11%
Vertrauensbereich				0,89% - 1,36%
Referenzbereich		>x%		>x%
allen Patienten mit mind. einem Risiko (Augenlänge der operierten Seite , Vorerkrankung des Auges, okuläre Voroperation, Glaskörperprolaps mit vorderer Vitrektomie)			44 / 2.345	1,88%
Vertrauensbereich				1,37% - 2,51%
Referenzbereich		>x%		>x%
Augenlänge der operierten Seite				
Pat. m. Augenlänge <= 22 mm			10 / 918	1,09%
Pat. m. Augenlänge > 25 mm			8 / 528	1,52%
Vorerkrankungen des Auges				
Pat. m. Pseudoexfoliationssyndrom (PEX)			3 / 337	0,89%
Pat. m. Pupillendurchmesser in Mydriasis <5mm			4 / 248	1,61%
Pat. m. Uveitis/hintere Synechien			3 / 89	3,37%
Pat. m. Zonulafaser-Insuffizienz mit Subluxatio			0 / 17	0,00%
Pat. m. Z.n. Bulbustrauma			2 / 39	5,13%
okuläre Voroperationen				
Pat. m. okulärer Voroperation			11 / 400	2,75%

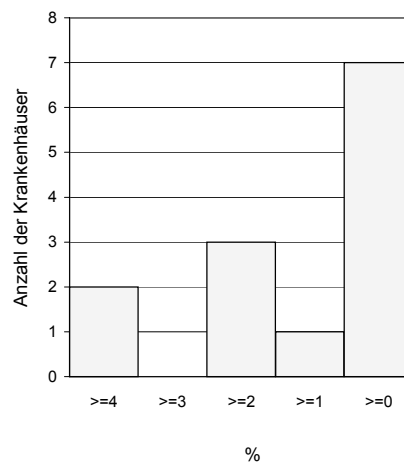
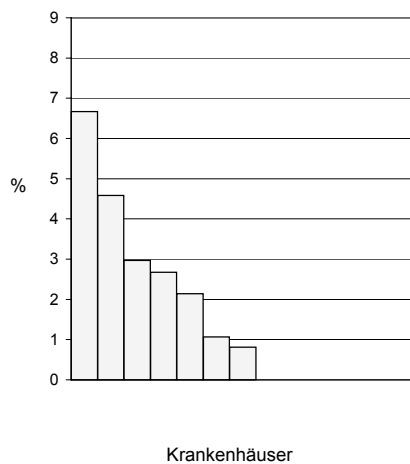
Re-Operation bei	Gesamt 2002			
	Anzahl	%	Anzahl	%
intraoperative Besonderheiten				
Pat. m. Glaskörperprolaps mit vorderer Vitrektomie			12 / 226	5,31%
IOL				
Pat. m. IOL (PMMA)			48 / 2.903	1,65%
Pat. m. IOL (Silikon)			16 / 1.892	0,85%
Pat. m. IOL (hydrophiles Acryl)			26 / 2.275	1,14%
Pat. m. IOL (hydrophob. Acryl)			3 / 1.313	0,23%
Pat. m. sonstiger IOL			0 / 2	0,00%
IOL-Fixation				
Pat. m. IOL-Fixation Kapsel			74 / 8.085	0,92%
Pat. m. IOL-Fixation Sulcus			16 / 261	6,13%
Pat. m. IOL-Fixation Skleranaht			0 / 4	0,00%
Pat. m. IOL-Fixation Kammerwinkel			3 / 33	9,09%
Pat. mit IOL-Fixation Iris			0 / 2	0,00%

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagr. 30]:
Anteil Patienten der Grundgesamtheit mit Re-Operationen
 Minimum - Maximum der Krankenhauswerte: 0,0% - 3,9%
 Median - Mittelwert der Krankenhauswerte: 0,3% - 1,0%



14 Krankenhäuser haben mehr als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.
 In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagr. 31]:
Anteil Patienten mit mind. einem Risiko (Augenlänge der operierten Seite, Vorerkrankung des Auges, okuläre Voroperationen, Glaskörperprolaps mit vorderer Vitrektomie) und Re-Operationen
 Minimum - Maximum der Krankenhauswerte: 0,0% - 6,7%
 Median - Mittelwert der Krankenhauswerte: 0,8% - 1,6%



13 Krankenhäuser haben mehr als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.
 In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

Qualitätsmerkmal: Postoperative Refraktion

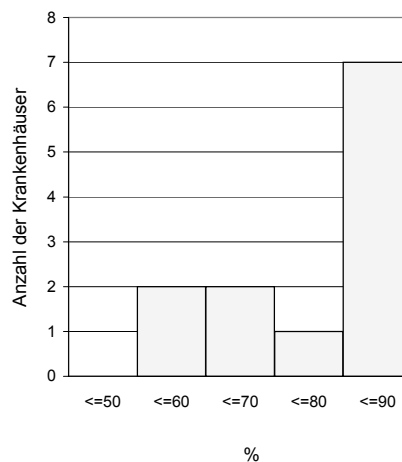
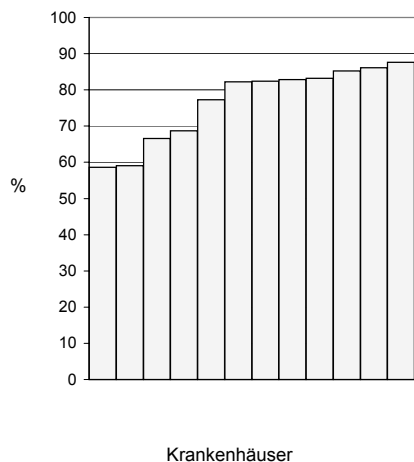
Qualitätsziel: Häufiges Erreichen der geplanten Refraktion (Differenz d. sphärischen Äquivalents* +/-1 dpt)

Grundgesamtheit: Patienten mit postoperativer Refraktion und mit berechneter Zielrefraktion
 alle Patienten mit Cataracta senilis
und ohne Kombinations-OP
und ohne OP-Art intrakapsuläre Kataraktextraktion oder sonstige
und ohne Zugang Pars plana

*(postoperative Refraktion sphär.+ postoperative Refraktion zylindr./2) -
 berechnete Zielrefraktion für implantierte IOL

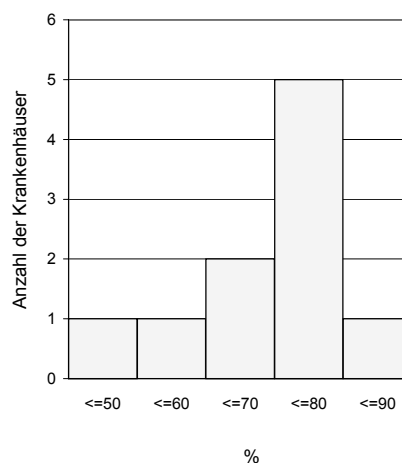
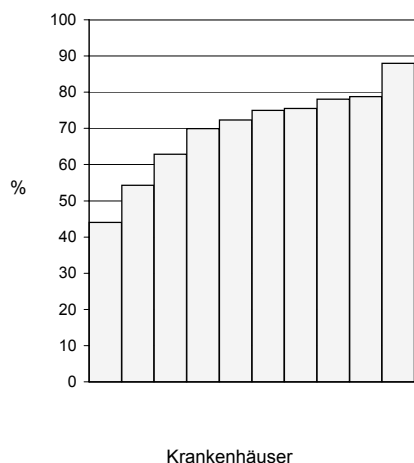
Erreichen der geplanten postoperativen Refraktion bei	Gesamt 2002			
	Anzahl	%	Anzahl	%
allen Patienten			2.217 / 2.884	76,87%
Vertrauensbereich				75,29% - 78,40%
Referenzbereich		>x%		>x%
allen Pat. mit mind. einem Risiko (Augenlänge der operierten Seite , Vorerkrankung des Auges)			583 / 842	69,24%
Vertrauensbereich				66,00% - 72,35%
Referenzbereich		>x%		>x%
Augenlänge der operierten Seite				
Pat. m. Augenlänge <= 22 mm			310 / 400	77,50%
Pat. m. Augenlänge > 25 mm			127 / 265	47,92%
Vorerkrankungen des Auges				
Pat.m.Hornhautendotheldegeneration/-dystrophie			61 / 75	81,33%
Pat. m. Hornhautnarbe/-trübung			62 / 81	76,54%
Pat. m. Pupillendurchmesser in Mydriasis <5mm			59 / 82	71,95%
Pat. m. Uveitis/hintere Synechien			19 / 25	76,00%
Pat. m. Zonulafaser-Insuffizienz mit Subluxatio			3 / 6	50,00%
Typ				
Pat. mit IOL-Typ monofokal			2.194 / 2.853	76,90%
Pat. mit IOL-Typ multifokal			16 / 24	66,67%
IOL				
Pat. m. IOL (PMMA)			1.276 / 1.585	80,50%
Pat. m. IOL (Silikon)			506 / 724	69,89%
Pat. m. IOL (hydrophiles Acryl)			291 / 365	79,73%
Pat. m. IOL (hydrophob. Acryl)			144 / 210	68,57%

Verteilung der Krankhausergebnisse [Diagr. 32]:
Anteil Patienten der Grundgesamtheit mit geplanter Refraktion
 Minimum - Maximum der Krankenhauswerte: 58,6% - 87,6%
 Median - Mittelwert der Krankenhauswerte: 82,3% - 76,7%



12 Krankenhäuser haben mehr als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.
 In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

Verteilung der Krankhausergebnisse [Diagr. 33]:
Anteil Patienten der Grundgesamtheit mit mind. einem Risiko (Augenlänge der operierten Seite, Vorerkrankung des Auges) und geplanter Refraktion
 Minimum - Maximum der Krankenhauswerte: 44,0% - 88,0%
 Median - Mittelwert der Krankenhauswerte: 73,7% - 69,9%



10 Krankenhäuser haben mehr als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.
 In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

Qualitätsmerkmal: Postoperative Visusbestimmung

Qualitätsziel: Angemessen häufige Bestimmung am ersten Tag postoperativ

Grundgesamtheit: Alle Patienten außer Patienten mit präoperativ nicht erhebbarem Visus

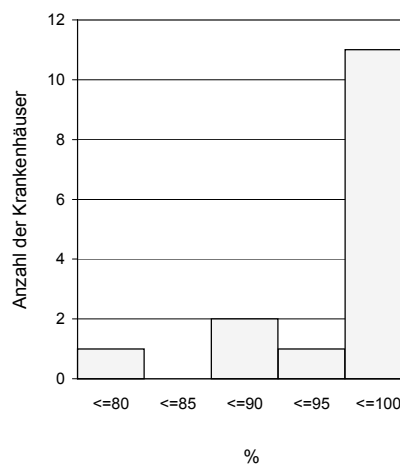
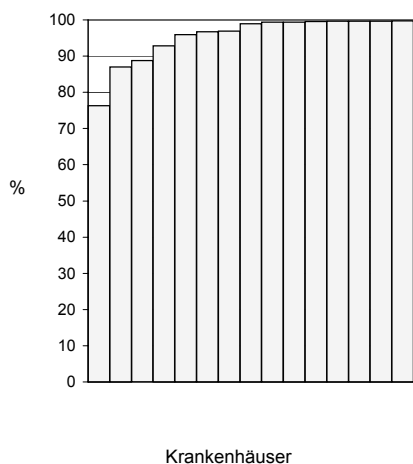
	Gesamt 2002			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit postoperativ erhobenem Visus			9.074 / 9.460	95,92%
Vertrauensbereich				95,50% - 96,31%
Referenzbereich		>x%		>x%
Patienten mit postoperativ nicht erhebbarem Visus			330 / 9.460	3,49%

Verteilung der Krankenhauseergebnisse [Diagr. 34]:

Anteil Patienten der Grundgesamtheit mit postoperativ erhobenem Visus

Minimum - Maximum der Krankenhauswerte: 76,3% - 99,8%

Median - Mittelwert der Krankenhauswerte: 98,9% - 95,4%



15 Krankenhäuser haben mehr als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.
 In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

Jahresauswertung 2002
Modul 03/1: Kataraktoperation

Basisauswertung

Sachsen Gesamt

Auswertungsversion: 01. Juli 2003
Datensatzversion: 2002 5.0.1
Mindestanzahl Datensätze: 20
Datenbankstand: 27. Juni 2003
Druckdatum: 08. Juli 2003
Nr. Gesamt-962
2002-L912-P4712

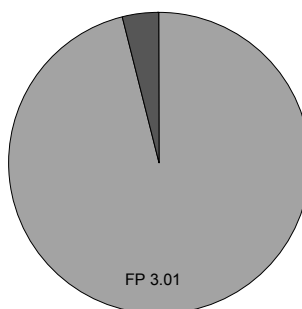
Basisdaten

	Gesamt 2002				Gesamt 2001	
	Anzahl	%*	Anzahl	%*	Anzahl	%*
Anzahl importierter Datensätze						
1. Quartal ¹			1.006	9,99		
2. Quartal			2.702	26,84		
3. Quartal			3.272	32,50		
4. Quartal			3.087	30,66		
Gesamt			10.067	100,00		

¹Op-Quartal

	Gesamt 2002				Gesamt 2001	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%*
OP-Art						
ambulant			6	0,06		
stationär			10.061	99,94		
Wenn OP-Art stationär:						
Fallpauschalen-Nummer						
FP 3.01 Katarakt: Extrakapsuläre Operation des Grauen Stars mit Linsenimplantation, ggf. einschließlich Iridektomie			9.644	95,86		
Sonderentgelt-Nummer						
SE 3.01 Extrakapsuläre Operation des Grauen Stars mit Linsenimplantation, ggf. einschließlich Iridektomie			403	4,01		
Keine Angaben			7	0,07		
Sowohl Angabe einer FP- als auch einer SE-Nr.			7	0,07		

**Verteilung der Fallpauschalen / Sonderentgelte
 Gesamt**

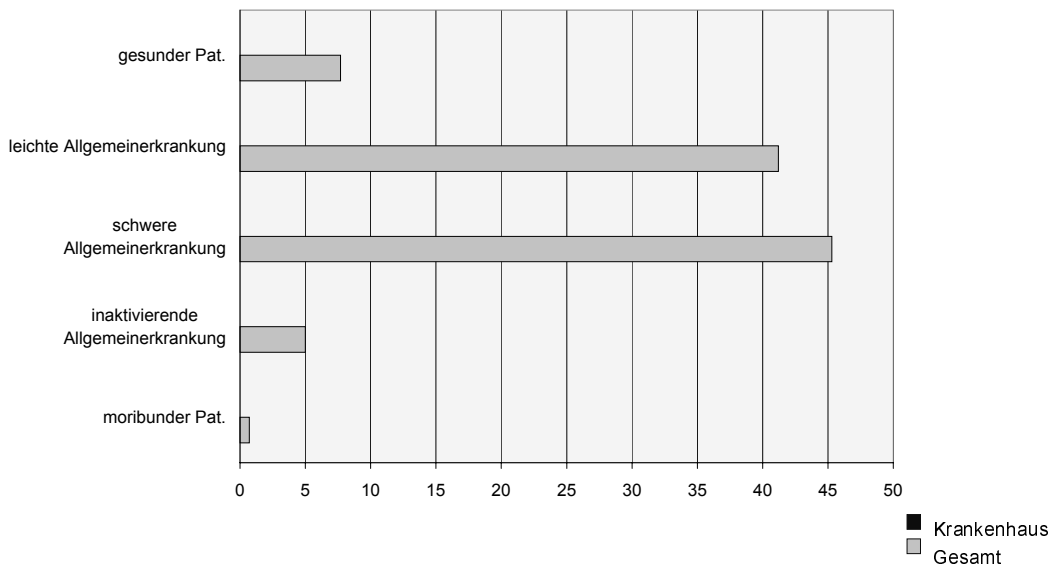


*** Kommentar:** Die Prozentzahlen der Basisauswertung beziehen sich immer auf alle Fälle, sofern kein anderer Nenner angegeben ist.

Patient

	Gesamt 2002		Gesamt 2001	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Einstufung nach ASA-Klassifikation				
1: normaler, ansonsten gesunder Patient			780	7,75
2: mit leichter Allgemeinerkrankung			4.148	41,20
3: mit schwerer Allgemeinerkrankung und Leistungseinschränkung			4.565	45,35
4: mit inaktivierender Allgemeinerkrankung, ständige Lebensbedrohung			505	5,02
5: moribunder Patient			69	0,69

Verteilung der Einstufung nach ASA-Klassifikation



PräOP-Befunde des OP-Auges

	Gesamt 2002				Gesamt 2001	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zu operierendes Auge						
rechts			5.134	51,0		
links			4.933	49,0		
PräOP-Refraktion						
sphärisch (+ dpt)						
gültige Angaben			2.257			
Median			1,75			
Minimum - Mittelwert - Maximum			0,01	2,00	20,00	
sphärisch (- dpt)						
gültige Angaben			2.850			
Median			-2,50			
Minimum - Mittelwert - Maximum			-75,00	-3,87	-0,10	
zylindrisch (+ dpt)						
gültige Angaben			1.595			
Median			1,00			
Minimum - Mittelwert - Maximum			0,10	1,27	50,00	
zylindrisch (- dpt)						
gültige Angaben			1.288			
Median			-1,00			
Minimum - Mittelwert - Maximum			-6,50	-1,16	-0,05	
Achse (°)						
gültige Angaben			2.920			
Median			90,0			
Minimum - Mittelwert - Maximum			0	90,2	801	
Refraktion nicht erhebbbar			1.030		10,23	
PräOP-Visus (mit Korrektur)						
Visus						
gültige Angaben			8.416			
Median			0,20			
Minimum - Mittelwert - Maximum			0,00	0,24	4,30	
Visus nicht erhebbbar,						
klinisch operationswürdige Katarakt			607		6,03	
präOP-Visus > 0,5			284		2,82	
Begründung (Mehrfachnennungen möglich)						
Blendung erhöht			193 / 284		67,96	
Berufstauglichkeit eingeschränkt			24 / 284		8,45	
Nahsehen u. Lesefähigkeit eingeschränkt			167 / 284		58,80	
Kraffahrttauglichkeit eingeschränkt			30 / 284		10,56	
Kataraktbedingte Anisometropie			30 / 284		10,56	
Linsenbedingter Druckanstieg			12 / 284		4,23	
PräOP Augeninnendruck (mm Hg)						
rechtes Auge						
gültige Angaben			6.194			
Median			16,0			
Minimum - Mittelwert - Maximum			0	16,3	62	
linkes Auge						
gültige Angaben			6.130			
Median			16,0			
Minimum - Mittelwert - Maximum			0	16,3	74	

	Gesamt 2002				Gesamt 2001	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Augenlänge (mm)						
rechtes Auge						
gültige Angaben			5.471			
Median			23,03			
Minimum - Mittelwert - Maximum			0,00	22,43	89,00	
linkes Auge						
gültige Angaben			5.413			
Median			23,00			
Minimum - Mittelwert - Maximum			0,00	22,39	83,00	
Katarakt-Form						
Cataracta "senilis" (C. nuclearis, C. cuneiformis, C. corticalis, C.subcapsulans)			9.657		95,93	
Sonstige Katarakt-Formen						
Cataracta traumatica			45		0,45	
Cataracta complicata			138		1,37	
Cataracta intumescens und hypermatura			152		1,51	
Cataracta juvenilis			49		0,49	
Cataracta congenita			7		0,07	
Sonstige Linsenerkrankung			19		0,19	

Anamnese

	Gesamt 2002				Gesamt 2001	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Anzahl der Patienten mit OP-relevanten Grunderkrankungen (Mehrfachnennungen möglich)			8.645	85,87		
Herz-Kreislauferkrankungen						
Hypertonie			6.172	61,31		
koronare Herzerkrankung			4.077	40,50		
Herzrhythmusstörung			1.635	16,24		
Diabetes mellitus						
nicht insulinpflichtig			1.941	19,28		
insulinpflichtig			1.176	11,68		
Andere Grunderkrankungen						
bronchopulmonale Erkrankungen			939	9,33		
neurologische/psychiatrische Erkrankungen			915	9,09		
Gerinnungsstörung			303	3,01		
medikamentöse Gerinnungshemmung			1.534	15,24		
eingeschränkte Kooperationsfähigkeit			490	4,87		
sonstige			3.060	30,40		
Anzahl der Patienten mit OP-relevanten ophthalmologischen Vorerkrankungen des zu operierenden Auges (Mehrfachnennungen möglich)			2.993	29,73		
Hornhautendotheldegeneration/-dystrophie			353	3,51		
Hornhautnarbe/-trübung			276	2,74		
Pseudoexfoliationssyndrom (PEX)			411	4,08		
Primäres Offenwinkel-Glaukom			1.278	12,69		
Glaukom mit engem Kammerwinkel			331	3,29		
Zustand nach Glaukomanfall			36	0,36		
Pupillendurchmesser in Mydriasis < 5mm			419	4,16		
Uveitis/hintere Synechien			144	1,43		
Zonulafaser-Insuffizienz mit Subluxatio			35	0,35		
Zustand nach Bulbustrauma			80	0,79		
Myopie mit Fundusveränderungen			400	3,97		
Anzahl der Patienten mit okulären Voroperationen am zu operierenden Auge (Mehrfachnennungen möglich)			544	5,40		
Z. n. Glaukom-OP (nicht Laser-Trabekuloplastik LTP)			173	1,72		
Z. n. Netzhaut-OP mit Plombe/Pars-Plana-Vitrektomie			141	1,40		
Z. n. refraktiver Chirurgie			4	0,04		
Z. n. Keratoplastik			9	0,09		
Z. n. perforierender Verletzung			23	0,23		
sonstige			207	2,06		
Anzahl der Patienten mit visusrelevanten Veränderungen (Mehrfachnennungen möglich)			4.339	43,10		
Hauptursache						
Hornhaut			237	2,35		
Glaukom			511	5,08		
N. optikus			362	3,60		
Makula			2.639	26,21		
Amblyopie			169	1,68		
Sonstige			421	4,18		

Operation

	Gesamt 2002				Gesamt 2001	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Präop. topische Antibiotikaprophylaxe			8.917	88,58		
Intraoperative Antibiotikaprophylaxe			6.757	67,12		
Lokalanästhesie						
retrobulbär			5.241	52,06		
peribulbär			4.113	40,86		
topisch/intrakameral			173	1,72		
Anästhesiologische Unterstützung						
keine Unterstützung			8.516	84,59		
Stand-By durch Anesthesisten			671	6,67		
Anästhesist im OP-Bereich			880	8,74		
Allgemeinanästhesie			535	5,31		
Zugang						
korneoskleral			5.783	57,45		
limbal			1.100	10,93		
komeal			3.112	30,91		
Pars Plana			72	0,72		
OP-Art						
Phakoemulsifikation			8.196	81,41		
Kernexpression			999	9,92		
Intrakapsuläre Katarakt-Extraktion			39	0,39		
sonstige			867	8,61		
Einsatz von Viskoelastika						
nein			47	0,47		
Hyaluronsäure-Derivate			4.398	43,69		
Methylzellulose			5.605	55,68		
sonstige			17	0,17		

	Gesamt 2002				Gesamt 2001	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Anzahl der Pat. mit IOL-Implantation			10.044	99,77		
Wenn ja:						
Typ						
monofokal			9.968 / 10.044	99,24		
multifokal			64 / 10.044	0,64		
sonstige			12 / 10.044	0,12		
Material						
PMMA			4.167 / 10.044	41,49		
Silikon			2.029 / 10.044	20,20		
Hydrophiles Acryl			2.440 / 10.044	24,29		
Hydrophobes Acryl			1.403 / 10.044	13,97		
sonstige			5 / 10.044	0,05		
Brechkraft der IOL (+ dpt)						
gültige Angaben			10.007			
Median			22,00			
Minimum - Mittelwert - Maximum			0,50	21,65	240,00	
Brechkraft der IOL (- dpt)						
gültige Angaben			14			
Median			-3,00			
Minimum - Mittelwert - Maximum			-7,00	-3,64	-1,00	
Berechnete Zielrefraktion für implantierte IOL (+ dpt)						
gültige Angaben			1.024			
Median			0,50			
Minimum - Mittelwert - Maximum			0,01	2,94	27,00	
Berechnete Zielrefraktion für implantierte IOL (- dpt)						
gültige Angaben			9.665			
Median			-3,14			
Minimum - Mittelwert - Maximum			-0,01	-2,94	-27,00	
IOL-Fixation						
Kapsel			9.665 / 10.044	96,23		
Sulkus			315 / 10.044	3,14		
Skleranaht			6 / 10.044	0,06		
Kammerwinkel			54 / 10.044	0,54		
Iris			4 / 10.044	0,04		
Kapselspannung			876 / 10.044	8,72		
geplante korneosklerale Wundnaht			1.213 / 10.044	12,08		

	Anzahl	%	Gesamt 2002		Gesamt 2001	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Anzahl Pat. mit intraop. Besonderheiten			1.036	10,29		
(Mehrfachnennungen möglich)						
Irissphinkteraspiration			27	0,27		
Zonulolyse			94	0,93		
hintere Kapselruptur o. Glaskörperprolaps			134	1,33		
Glaskörperprolaps mit vorderer Vitrektomie			273	2,71		
Kern- oder Rindenverlust in Glaskörper			22	0,22		
Intraokuläre Blutung			22	0,22		
Expulsive Blutung			2	0,02		
Wundnaht bei Schnittinsuffizienz			142	1,41		
sonstige			466	4,63		
Anzahl Pat. mit kombinierter OP			367	3,65		
(Mehrfachnennungen möglich)						
mit Glaukom-OP			231	2,29		
mit perforierender Keratoplastik			9	0,09		
mit Astigmatismuskorrektur			6	0,06		
mit Glaskörper-Netzhaut-chirurg. Eingriff			30	0,30		
sonstige			95	0,94		

Post-OP-Befunde des Auges (am ersten postOP-Tag)

	Gesamt 2002				Gesamt 2001	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Post-OP Refraktion						
sphärisch (+ dpt)						
gültige Angaben			1.337			
Median			1,00			
Minimum - Mittelwert - Maximum			0,05	1,15	75,00	
sphärisch (- dpt)						
gültige Angaben			2.220			
Median			-1,00			
Minimum - Mittelwert - Maximum			-25,50	-1,39	-0,20	
zylindrisch (+ dpt)						
gültige Angaben			1.760			
Median			1,38			
Minimum - Mittelwert - Maximum			0,05	1,72	180,00	
zylindrisch (- dpt)						
gültige Angaben			1.569			
Median			-1,00			
Minimum - Mittelwert - Maximum			-75,00	-1,64	-0,25	
Achse (°)						
gültige Angaben			3.415			
Median			90,0			
Minimum - Mittelwert - Maximum			0	80,5	180	
Refraktion nicht erhebbar			1.452		14,42	
PostOP Augennendruck						
Augennendruck OP-Auge (mm Hg)						
gültige Angaben			9.210			
Median			16,0			
Minimum - Mittelwert - Maximum			0	16,6	70,00	
Augennendruck nicht erhebbar			770		7,65	
PostOP-Visus (mit Korrektur)						
Visus						
gültige Angaben			9.497			
Median			0,50			
Minimum - Mittelwert - Maximum			-2,00	0,46	20,00	
Visus nicht erhebbar			513		5,10	
Anzahl der Pat. mit auffälligen postoperativen Befunden			645		6,41	
(Mehrfachnennungen möglich)						
Relevante IOL-Dezentrierung			21		0,21	
Zentr. Hornhautendothel-Dekompensation			510		5,07	
Wunddehiszenz			45		0,45	
Ausgeprägte Vorderkammererblutung			18		0,18	
Ausgeprägter Vorderkammerreizzustand			62		0,62	
Hypopyon/Endophthalmitis			2		0,02	
Anzahl der Patienten mit notwendiger Re-OP			119		1,18	
(Mehrfachnennungen möglich)						
IOL-Zentrierung			9		0,09	
IOL-Austausch			6		0,06	
Vorderkammerrevision			33		0,33	
Wundnaht			40		0,40	
Pars-Plana-Vitrektomie			22		0,22	
sonstige			27		0,27	